

Nikon

Digitalkamera

COOLPIX 950

Referenzhandbuch

Inhaltsverzeichnis

Übersicht

Erste Schritte

Einsetzen der Batterien

Einlegen und Entfernen der Speicherkarte

Wahl der Menüsprache

Einstellen von Datum und Uhrzeit

Die erste Aufnahme

Aufnahmeeinstellungen (A-REC, M-REC)

Blitzeinstellungen

Fokussiereinstellungen

Fotografieren mit Selbstauslöser

Bildqualität und Bildgröße

Empfindlichkeit

Belichtung

Bildwiedergabe (PLAY)



Die Kameramenüs

Das A-REC-Menü

- Umgang mit Ordnern (A-REC, M-REC)
- LCD-Helligkeit
- Toneinstellungen
- Auto Aus
- Formatieren von Speicherkarten

Das M-REC-Menü

- Digitalzoom (DIG TELE)
- Schwarzweißmodus
- Einstellungen für Objektivkonverter
- Einzelbilder für ein Panorama
- Benutzerdefinierte Einstellungen
- Zurücksetzen auf die Standardwerte
- LCD-EIN/AUS
- Das Menü Steuerung (M-REC)
- Numerierung von Dateinamen

Das Wiedergabemenü

- Löschen von Aufnahmen
- Verwalten von Ordnern (Wiedergabe)
- Diaschau
- Schutz vor versehentlichem Löschen
- Ausblenden von Aufnahmen
- Vorbereitungen für den Ausdruck
- Das Menü Steuerung (PLAY)

- Anschluß an einen Computer oder ein Fernsehgerät
- Anschluß der Kamera an ein Fernsehgerät oder einen Videorekorder
- Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor

Kamerapflege

- Reinigung
- Lagerung

Lieferumfang und Zubehör

- Packungsinhalt
- Sonderzubehör

Fehlerbehebung

- Allgemeine Probleme
- Fehlermeldungen

Technische Daten

Vielen Dank für den Kauf der COOLPIX 950. Dieses *Referenzhandbuch* gibt Ihnen Hinweise über die Bedienung und Pflege der COOLPIX 950. Es stellt eine Ergänzung zur *Kurzanleitung* und des *Leitfadens* dar, in denen Sie Themen, die hier nicht behandelt werden, nachschlagen können. Das vorliegende Handbuch beinhaltet folgende Kapitel:

Erste Schritte

Auflistung der notwendigen Schritte zur Inbetriebnahme und zum Fotografieren mit der Kamera.

Aufnahmeeinstellungen (A-REC, M-REC)

Beschreibungen der Einstellungen, die mit Hilfe der Bedienungselemente vorgenommen werden können: Blitz, Empfindlichkeit, Fokussierung, Belichtungskorrektur, Belichtungsart sowie Bildqualität und Bildgröße.

Bildwiedergabe (PLAY)

Beschreibung grundlegender Wiedergabefunktionen: Ansehen von Fotos und Löschen einzelner Aufnahmen.

Die Kameramenüs

Beschreibung der Kameraeinstellungen, auf die über die Menüs A-REC, M-REC und PLAY zugegriffen werden kann.

Anschluß an einen Computer oder ein Fernsehgerät

Verwendung der Kamera in Verbindung mit einem Computer oder Fernsehmonitor.

Kamerapflege

Tips zur Pflege und Aufbewahrung der COOLPIX 950.

Lieferumfang und Zubehör

Übersicht über mitgeliefertes und separat erhältlichliches Zubehör.

Fehlerbehebung

Hier werden Maßnahmen zur Fehlerbehebung beschrieben.

Bitte lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch, um möglichst lange Freude an der Kamera zu haben.

Anmerkungen zu den Abbildungen

Bei den Abbildungen in diesem Handbuch handelt es sich um Beispiele. Die Aufnahmen, die Sie mit der COOLPIX 950 machen, können hiervon abweichen.

Die Abbildungen in diesem Handbuch zeigen den LCD-Farbmonitor des NTSC kompatiblen Modells der COOLPIX 950. Aufgrund der Unterschiede im Videostandard kann die Darstellung im PAL kompatiblen Modell geringfügig abweichen.

In diesem Kapitel erhalten Sie eine Übersicht über die vorbereitenden Maßnahmen, um Ihre Kamera betriebsbereit zu machen: vom Entfernen der Verpackung, über das Einsetzen der Batterien bis zur ersten Aufnahme und deren Wiedergabe. Bevor Ihre Kamera betriebsbereit ist, sind folgende Vorbereitungen notwendig:

- Befestigen des Trageriemens (s. **Sicherheitshinweise**)
- Einsetzen der Batterien oder Anschließen des Netzteils (Sonderzubehör, Informationen über den Gebrauch entnehmen Sie bitte der dem Netzteil beigefügten Beschreibung)
- Einschoben der CompactFlash Speicherkarte
- Wahl der Menüsprache für das Einstellungs- und Wiedergabemenü
- Einstellen des aktuellen Datums und Uhrzeit in dem Kamera-internen Kalender bzw. der Uhr

Nach diesen Vorbereitungen ist die Kamera bereit für die ersten Aufnahmen, worauf am Ende dieses Kapitels eingegangen wird.



Wichtig! Beachten Sie vor Einsetzen der Batterien oder der Speicherkarte die Sicherheitsmaßnahmen in **Sicherheitshinweise**.

Einsetzen der Batterien

1 Schalten Sie die Kamera aus

Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf OFF. (Nehmen Sie die Kamera vor Einsetzen der Batterien vom Stativ, falls Sie mit Stativ arbeiten).



2 Öffnen der Batterieabdeckung

Stellen Sie die Kamera auf den Kopf. Zum Öffnen der Batterieabdeckung schieben Sie den Verschlussriegel in die Öffnen-Position, ziehen die Abdeckung ein Stück nach außen und klappen Sie anschließend hoch.



3 Einsetzen der Batterien

Richten Sie die positiven (+) und negativen (-) Pole der Batterien gemäß der Abbildung auf der Unterseite der Abdeckung aus.



4 Schließen der Batterieabdeckung

Schließen Sie die Abdeckung und schieben Sie diese zurück in die Ausgangsposition. Verschließen Sie die Abdeckung mit Hilfe des Riegels.

Anmerkung zu Batterien

Die Kalender-/Uhrfunktion der Kamera wird über eine separate wiederaufladbare Batterie betrieben. Wenn Sie Batterien zum ersten Mal oder nach langer Lagerzeit einlegen, warten Sie zunächst einige Stunden, bis die Uhrbatterie aufgeladen ist. In dieser Zeit sollten die Batterien nicht entfernt werden. Eine aufgeladene Uhrbatterie versorgt die Kalenderfunktion noch einige Zeit mit Strom, auch wenn die Hauptbatterien aus der Kamera entfernt werden.

Daten, die auf der Speicherkarte gespeichert sind, gehen bei Entfernen der Batterien nicht verloren. Alle manuellen Einstellungen hingegen außer Datum und Sprache werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Einlegen und Entfernen der Speicherkarte

1 Schalten Sie die Kamera aus

Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf OFF.



2 Öffnen des Karteneinschubs

Drehen Sie die Kamera auf den Kopf und öffnen Sie die Abdeckung des Karteneinschubs. (Nehmen Sie die Kamera vom Stativ, falls Sie ein Stativ verwenden).

3 Einschieben der Speicherkarte oder ...

Schieben Sie die Speicherkarte gemäß Abbildung in das Einschubfach ein, bis sie fest im Sockel sitzt und der Auswurfknopf herauspringt. Klappen Sie dann den Auswurfknopf um.



...entfernen der Speicherkarte

Klappen Sie den Auswurfknopf nach oben und drücken Sie ihn dann nach unten, bis die Speicherkarte herausgenommen werden kann.



4 Schließen Sie die Abdeckung des Einschubfaches

Speicherkarten

Wenn die Kamera ausgeschaltet ist, können Speicherkarten ohne Datenverlust entnommen werden. Die Speicherkarten können von Computern, die mit einem CompactFlash Kartenlesegerät ausgestattet sind, gelesen oder über entsprechend ausgestattete Fotodrucker ausgedruckt werden. Die Karten können ferner in einen PC Kartenadapter (Sonderzubehör) eingeschoben und von jedem Computer mit einem PC-Karteneinschub des Typs II gelesen werden.

Wahl der Menüsprache

Die Kameramenüs können in Englisch, Deutsch, Französisch oder Japanisch angezeigt werden. Zur Wahl der Menüsprache gehen Sie wie folgt vor:

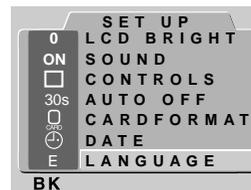
1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf PLAY.



2 Drücken Sie die MENU-Taste, um das Wiedergabemenü aufzurufen.



3 Markieren Sie mit Hilfe der Zoomtasten den letzten Menüpunkt auf der ersten Seite der Optionen (SET UP) und drücken Sie auf den Auslöser (Das Aussehen der Menü ist sprachenabhängig; die Abbildung rechts zeigt das englischsprachige Menü.)



4 Markieren Sie mit den Zoomtasten den letzten Menüpunkt im SET UP-Menü, und drücken Sie auf den Auslöser, um das Menü zur Auswahl der Sprache (LANGUAGE) angezeigt zu bekommen.



5 Wählen Sie aus dem Menü LANGUAGE die gewünschte Sprache aus.

Gebrauch der Menüs

Sollte nach Drücken der MENU-Taste das Menü nicht erscheinen, drücken Sie die MONITOR-Taste, um den Bildschirm einzuschalten. Die Menüpunkte werden mit den Zoomtasten markiert und über den Auslöser aktiviert. Durch mehrseitige Menü blättern Sie, indem Sie die MENU-Taste drücken. Um ein Menü zu schließen, markieren Sie ZR und drücken auf den Auslöser oder Sie drücken so lange die MENU-Taste, bis das Menü nicht mehr angezeigt wird.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten, müssen Datum und Zeit eingestellt werden. Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf PLAY.



- 2 Drücken Sie die MENU-Taste, um das PLAY-Einstellungsmenü aufzurufen.



- 3 Markieren Sie mit den Zoomtasten den Menüpunkt SET UP und drücken Sie auf den Auslöser, um das Menü aufzurufen.

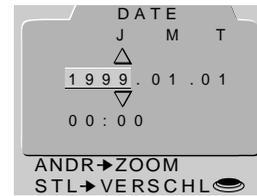
- 4 Im SET UP-Menü markieren Sie mit den Zoomtasten die Option DATUM. Durch Betätigen des Auslösers gelangen Sie ins Kalendermenü.



Gebrauch der Menüs

Sollte nach Drücken der MENU-Taste das Menü nicht erscheinen, drücken Sie die MONITOR-Taste, um den Bildschirm einzuschalten. Die Menüpunkte werden mit den Zoomtasten markiert und über den Auslöser aktiviert. Durch mehrseitige Menüs blättern Sie, indem Sie die MENU-Taste drücken. Um ein Menü zu schließen, markieren Sie ZK und drücken auf den Auslöser oder Sie drücken so lange die MENU-Taste, bis das Menü ausgeblendet wird.

- 5 Drehen Sie das Einstellrad, um den Menüpunkt, den Sie ändern wollen, auszuwählen. Editieren Sie den Menüpunkt mit den Zoomtasten. Mit der Teletaste (T/▲) werden die Werte erhöht und mit der Weitwinkeltaste (W/▼) verkleinert. Wechseln Sie mit Hilfe des Einstellrades oder durch Betätigen des Auslösers zum nächsten Menüpunkt. Markieren Sie J M T und ändern Sie mit den Zoomtasten die Anordnung von Jahr, Monat und Tag. Wenn dieser Menüpunkt markiert ist, werden die gewählten Werte durch Drücken auf den Auslöser übernommen.



Falls das Datum und die Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden, erscheint, wenn die Betriebsart A-REC oder M-REC gewählt ist, in der rechten oberen Ecke des LCD-Monitors ein blinkendes Uhrensymbol. Solange das Symbol blinkt, wird als Aufnahmedatum der 1. Januar 1999, 0:00 Uhr, gespeichert. Bevor Sie mit Ihrer Kamera die ersten Aufnahmen machen, sollten Sie zuerst Datum und Uhrzeit einstellen.



Die Uhrbatterie

Die Kalenderfunktion der Kamera wird über eine separate wiederaufladbare Batterie betrieben, die bei Inbetriebnahme der Kamera zunächst über die Hauptbatterien aufgeladen werden muß. Falls die Kamera für längere Zeit nicht benutzt wurde und in dieser Zeit keine Hauptbatterien eingelegt waren, kann es nötig sein, Datum und Uhrzeit neu zu stellen, weil sich die Uhrbatterie entladen hat. Um die Uhrbatterie wieder aufzuladen, müssen Sie die Hauptbatterien erneut einsetzen und für einige Stunden in der Kamera lassen. Während des Ladevorgangs sollten die Batterien nicht entfernt werden.

Die erste Aufnahme

In diesem Kapitel wird die grundlegende Vorgehensweise zum Fotografieren in der Betriebsart A-REC beschrieben.

Schritt 1—Entfernen Sie den Objektivschutz

Entfernen Sie den Objektivschutz gemäß Abbildung unten.



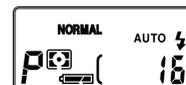
Heben Sie den Verschlussriegel an und entfernen Sie den Deckel.

Energiesparmodus

Der LCD-Monitor schaltet automatisch ab, wenn für eine gewisse Zeit keine Eingabe erfolgt ist. Die Ausschaltzeit kann über die Option AUTO AUS im SET UP-Menü eingestellt werden (siehe „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“). Um den Monitor wieder einzuschalten, drücken Sie halb auf den Auslöser.

Schritt 2—Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf A-REC

Um die Kamera mit Automatik zu verwenden, stellen Sie den Betriebsartenschalter auf A-REC. Nach einer kurzen Pause, in der sich die Kamera initialisiert, erklingt ein Ton und die aktuellen Automateinstellungen erscheinen sowohl auf der Kontrollanzeige als auch auf dem LCD-Monitor.



Die MONITOR-Taste

Der LCD-Monitor wird über die MONITOR-Taste gesteuert. Wenn Sie einmal die MONITOR-Taste drücken, werden alle Statusanzeigen ausgeblendet. Ein zweiter Druck auf die Taste schaltet den Monitor aus. Betätigen Sie die Taste erneut, wird der Monitor wieder eingeschaltet und alle Statusanzeigen sind sichtbar.



Schritt 3—Überprüfen der verbleibenden Aufnahmen

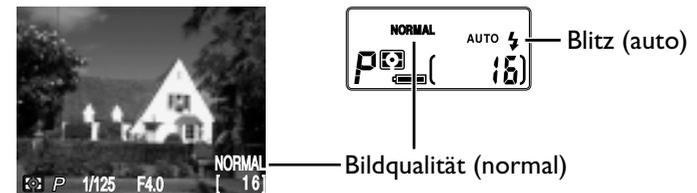
In der Kontrollanzeige und auf dem LCD-Monitor wird die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen unter Berücksichtigung der eingestellten Bildqualität angegeben.



Steht die Anzeige auf Null, muß eine neue Speicherkarte eingeschoben oder es müssen alte Aufnahmen von der Speicherkarte gelöscht werden, bevor Sie ein neues Foto aufnehmen können. Bei Einstellung einer niedrigeren Bildqualität sind mehr Aufnahmen möglich.

Schritt 4—Anpassen der Kameraeinstellungen

Im Automatikbetrieb kann der Fotograf die Einstellungen für den Blitz, die Fokussierung, die Belichtungskorrektur sowie für Bildqualität und Bildgröße verändern. Zu den Standardeinstellungen, mit denen in den meisten Fällen die besten Ergebnisse erzielt werden, gehören der automatische Blitz, der Autofokus, die Bildqualität „Normal“ und die höchste Auflösung mit 1.600 x 1.200 Pixeln. Die Belichtungs-korrektur ist nicht aktiviert.



Mit diesen Einstellungen stellt die Kamera bei Entfernungen von 30 cm bis unendlich die Bildschärfe automatisch ein. Die Kamera mißt die Belichtung und ermittelt dementsprechend Verschlußzeit und Blende. Der Blitz wird, falls notwendig, automatisch als zusätzliche Lichtquelle ausgelöst.

Schritt 5—Festlegen des Bildausschnittes

Informationen zur Bildgestaltung erhalten Sie auf den Seiten 2–4 des *Leitfadens*.



Schritt 6—Meßwerte speichern

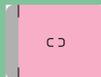


Wenn der Auslöser nur halb niedergedrückt wird, stellt die Kamera automatisch auf ein Motiv scharf. Wenn die Scharfstellung erfolgt ist, leuchtet die grüne Autofokuslampe rechts neben dem Sucher konstant auf. Die Scharfeinstellung bleibt gespeichert, so lange der Auslöser halb niedergedrückt bleibt. Der Zoomfaktor kann nicht verändert werden, während der Schärfespeicher aktiv ist.

Wenn die Kamera nicht auf ein Motiv scharfstellen kann, blinkt die Autofokusanzeige. In diesem Fall können Sie mit Hilfe der Meßwert-speicherung auf ein anderes Motiv in gleicher Entfernung fokussieren und dann den gewünschten Bildausschnitt festlegen. (Weitere Informationen zum Thema Autofokus entnehmen Sie dem **Leitfa-den** auf Seite 4.)

Hinweis

Wenn Sie im Nahbereich unter 90 cm fotografieren, ist die kleinere der beiden Rahmenmarkierungen im optischen Sucher für den Bildausschnitt maßgeblich (violetter Bereich in der Abbildung rechts).



Bei schlechten Lichtverhältnissen leuchtet die Blitzanzeige neben dem Sucher rot auf. Wenn der Blitz ausgeschaltet ist, ändern Sie die Einstellung auf „Auto“, damit Motive innerhalb der Reichweite des Blitzlichts richtig ausgeleuchtet werden. Wenn die Blitzanzeige rot blinkt, wird der Blitz aufgeladen. In diesem Fall müssen Sie zum Fotografieren einige Sekunden warten (den Auslöser nicht niederdrücken).

Schritt 7—Eine Aufnahme machen

Um eine Aufnahmen zu machen, drücken Sie den Auslöser ganz nieder.



Hinweis

Bei ausgeschaltetem LCD-Monitor können bei blinkender Autofokusanzeige keine Aufnahmen gemacht werden. Wenn der Monitor eingeschaltet ist, kann hingegen auch bei unzureichender Scharfstellung fotografiert werden. Überprüfen Sie daher die Bildschärfe auf dem LCD-Monitor, bevor Sie auslösen.



Schritt 8—Überprüfen des Ergebnisses

Nachdem eine Aufnahme gemacht wurde, blinkt die Autofokusanzeige und auf dem LCD-Monitor erscheint ein Sanduhrsymbol (🕒), während die Aufnahme aufgezeichnet wird. Bevor das Foto auf die Speicherkarte übertragen wird, erscheint es für kurze Zeit auf dem LCD-Monitor.



Nach dem Auslösen können Sie sich die Aufnahme für 10 Sekunden auf dem LCD-Monitor anzeigen lassen. Drücken Sie dazu die **INFO**-Taste. Ein erneuter Druck auf die Taste schaltet wieder in den Vorschaumodus. Sollte Ihnen die Aufnahme nicht gefallen, können Sie sie während der 10 Sekunden mit der **LO**-Taste löschen. Nach Betätigen der Lösch Taste erscheint der rechts abgebildete Dialog. Markieren Sie mit den Zoomtasten **JA** und drücken Sie auf den Auslöser, um die Aufnahme zu löschen. Wenn Sie die Aufnahmen nicht löschen möchten, markieren Sie **NEIN** und drücken auf den Auslöser. Die Aufnahme wird dann auf die Speicherkarte übertragen, und die Kamera wechselt wieder in den normalen Aufnahmemodus.



Hinweis

Entfernen Sie nicht die Batterien, während die Kamera Bilder speichert oder löscht.

Die oben beschriebenen Pause- und Löschfunktionen stehen nur zur Verfügung, wenn eine Bildgröße von 1.600 × 1.200 Pixel gewählt wurde.

Der Löschdialog schließt sich automatisch, wenn innerhalb von 10 Sekunden keine Eingabe erfolgt. In diesem Fall wird die Aufnahme gespeichert, und die Kamera kehrt in den Aufnahmemodus zurück.

Schritt 9—Ausschalten der Kamera

Wenn Sie keine weiteren Aufnahmen mehr machen möchten, schalten Sie die Kamera aus, indem Sie den Betriebsartenschalter auf OFF stellen.



Bevor Sie die Kamera beiseite legen, sollten Sie sich davon überzeugen, daß sie ausgeschaltet ist, um Strom zu sparen.

Schritt 10—Aufsetzen des Objektivschutzes

Setzen Sie den Objektivschutz gemäß Abbildung auf.



Heben Sie den Verschlussriegel an und setzen Sie den Deckel auf das Objektiv.

Hinweis

Die Kamera kann sich während des Betriebs erwärmen. Dies ist normal und es handelt sich hierbei nicht um einen Fehler.

Aufnahmeeinstellungen (A-REC, M-REC)

Dieses Kapitel beschreibt einige Kameraeinstellungen, die ohne Aufrufen von Kameramenüs geändert werden können. Hierzu zählen Blitzeinstellung, Empfindlichkeit, Fokussierung, die Belichtungsart sowie Bildqualität und Bildgröße. Informationen zur Belichtungs-korrektur erhalten Sie in der *Kurzanleitung*.

Blitzeinstellungen

Folgende Blitzeinstellungen stehen zur Verfügung:

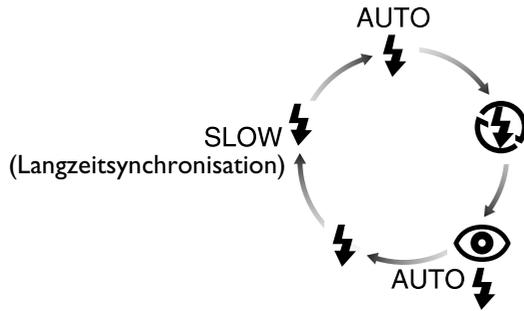
Einstellung	Funktion	Anwendung
Auto AUTO ⚡	Blitz löst bei schlechten Lichtverhältnissen automa-tisch aus.	Ist in den meisten Fällen geeignet.
Blitz „Aus“ ⚡	Blitz löst auch bei schlechten Lichtverhältnissen nicht aus.	Zu verwenden, wenn das Fotografieren mit Blitz unter-sagt ist oder wenn Sie natürliches Licht bei schlechten Lichtverhältnissen einfangen wollen. Da sich die Belich-tungszeit verlängert, wird der Gebrauch eines Stativs empfohlen.
Reduzierung „Roter Augen“ AUTO 👁⚡	Bevor der Blitz ausgelöst wird, leuchtet ein Vorblitz auf, um den Effekt der „Roten Augen“ zu minimieren, der bei Blitzaufnahmen manchmal auftritt.	Geeignet für Portraitaufnahmen (Funktioniert am be-sten, wenn sich das Motiv im Blitzbereich befindet und direkt in die Kamera blickt).
Blitz „Ein“ ⚡	Blitz löst bei jeder Aufnahme aus.	Geeignet bei Gegenlichtaufnahmen.
Langzeit- synchronisation SLOW ⚡	Automatischer Blitz in Verbindung mit langer Belichtungszeit.	Geeignet für Motive vor dunklem Hintergrund; ideal für Nachtaufnahmen. Der Gebrauch eines Stativs wird empfohlen.



Wichtig! Vor Gebrauch des Blitzgerätes lesen Sie bitte die *Sicherheitshinweise*.



In der Betriebsart A-REC oder M-REC kann die aktuelle Blitz-einstellung über die     -Taste neben der Kontrollanzeige geändert werden. Die Einstellung ändert sich mit jedem Knopfdruck. Dabei wird wie folgt durch die Blitzeinstellungen geblättert:



Tips

Bei schlechten Lichtverhältnissen verlängert sich die Belichtungszeit, sofern kein Blitzgerät zugeschaltet oder die Langzeitsynchronisation eingestellt ist. Dabei besteht die Gefahr, die Aufnahme zu verwackeln. Verwenden Sie daher nach Möglichkeit ein Stativ.

Das integrierte Blitzgerät stellt sich automatisch unter folgenden Bedingung auf „Aus“:

- Beim Autofokus in Verbindung mit der Einstellung „Unendlich“ (▲)
- Bei den Serienschaltungen „Serienschaltung“, „16-Bilder“ oder „VGA Folge“ (bei diesen Einstellungen kann jedoch ein externes Blitzgerät verwendet werden)
- Bei Verwendung der Anti-Verwackelungsfunktion BSS (BESTBILD)
- Bei aktivierten Optionen für Objektivkonverter (OBJECTIV)
- Bei aktiver Meßwertspeicherung im Menü M-REC

Achten Sie bei Gebrauch des Blitzgerätes darauf, daß das Blitzfenster nicht verdeckt ist.

Der Blitzstatus wird über eine rote Blitzanzeige neben dem Sucher angezeigt.

Blitzlampe leuchtet rot: Das Blitzgerät ist betriebsbereit und löst aus, wenn der Auslöser gedrückt wird.

Blitzlampe blinkt: Das Blitzgerät lädt gerade auf. Warten Sie mit der Aufnahme, bis die Lampe konstant leuchtet.

Einsatz eines externen Blitzgerätes

Zum Anschluß eines externen Blitzgerätes an die COOLPIX 950 ist eine Blitzschiene (SK-E900 Multi-Blitzschiene) als Sonderzubehör erhältlich. Bei Anschluß der Schiene an den Synchronblitzanschluß der Kamera werden externe Blitzgeräte mit dem integrierten Kamerablitzgerät synchronisiert. Damit wird die Reichweite vergrößert und interessante Blitzeffekte werden möglich, z.B. indirektes Blitzen. Sie können die Einstellungen „Auto“, „Langzeitsynchronisation“ und „Ein“ für beide Blitzgeräte (extern und intern) verwenden oder das interne Blitzgerät ausschalten und nur mit dem externen Blitzgerät arbeiten. (Das interne Blitzgerät deaktivieren Sie über den Menüpunkt Steuerung in den M-REC-Menüeinstellungen). Bei Auslösen des Blitzgerätes wird die Helligkeit des externen und internen Blitzlichts von der Kamera gesteuert.

Eine Anleitung zum Anbringen der optionalen SK-E900 Blitzschiene und dem Anschließen eines externen Blitzgerätes finden Sie im Bedienungshandbuch der SK-E900. Mit der SK-E900 können folgende Nikon Blitzgeräte betrieben werden: SB-28, SB-26, SB-25, SB-24, SB-22S und SB-22. Der Gebrauch von Fremdgeräten wird nicht empfohlen.

Nachdem das externe Blitzgerät auf der Blitzhalterung montiert und das Kabel der SK-E900 mit dem Synchronanschluß der Kamera verbunden ist, ist das externe Blitzgerät für synchronisierte Blitzaufnahmen bereit. Schalten Sie das Blitzgerät ein (stellen Sie es nicht in den Standby-Modus—STBY—, da es sich sonst unerwartet ausschalten könnte). Wählen Sie als Meßcharakteristik TTL und einen Bildwinkel für Objektiv mit einer Brennweite von 28 mm oder kürzer. Die Intensität des Blitzlichts wird über die integrierte Fotozelle in der Kamera gesteuert.

Fokussiereinstellungen

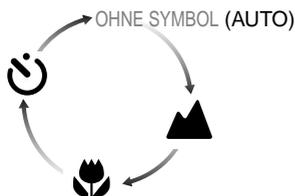
In der Betriebsart A-REC stehen drei Autofokuseinstellungen zur Verfügung. In der Betriebsart M-REC stehen weitere manuelle Fokuseinstellungen zur Verfügung.

Autofokus Einstellungen

Im M-REC und A-REC Modus sind folgende Einstellungen verfügbar:

Einstellung	Funktion	Anwendung
Autofokus ohne Symbol	Die Kamera stellt in Abhängigkeit zur Entfernung automatisch auf das Motiv scharf.	Geeignet zur Scharfstellung von Motiven in einer Entfernung ab 30 cm von der Kamera.
Unendlich ▲	Die Schärfe ist auf unendlich fixiert. Das Blitzgerät ist ausgeschaltet.	Geeignet für Fernaufnahmen bei Tageslicht. (Eine manuelle Einstellung auf „Unendlich“ ist möglich, wenn Sie trotzdem Blitzen wollen.)
Makro 🌸	Die Kamera stellt automatisch auf Motive scharf, die sich 2 cm oder weiter vom Objektiv entfernt befinden.	Geeignet für Nahaufnahmen.

In der Betriebsart A-REC und M-REC kann die Autofokus Einstellung über die  M-FOCUS-Taste festgelegt werden. Die Einstellungen verändern sich bei jedem Tastendruck in folgender Reihenfolge:



Makroaufnahmen

Wenn Makromodus gewählt ist, bietet nur der LCD-Monitor eine getreue Vorschau auf den Bildausschnitt.

Im Makromodus können Sie bis 2 cm scharfstellen, wenn sich das Objektiv in mittlerer Zoomposition befindet. Bei einer für Makroaufnahmen geeigneten Zoomstufe ändert sich die Farbe des Makrosymbols (🌸) auf dem LCD-Monitor: Es wird gelb.

Obwohl das Blitzgerät im Makro-Modus benutzt werden kann, kann es möglicherweise nicht das gesamte Motiv ausreichend ausleuchten. Beim Einsatz des Blitzgeräts sollten Sie daher ein Testbild machen und das Resultat auf dem LCD-Monitor begutachten.



Manueller Fokus

In der Betriebsart M-REC kann die Fokussierentfernung aus einer Liste mit voreingestellten Entfernungen von 10 cm bis Unendlich gewählt werden. Zum Einstellen der manuellen Scharfstellentfernung gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Messen Sie den Abstand zum Motiv.
- 2 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.
- 3 Zum Festlegen der Scharfstellentfernung drehen Sie das Einstellrad, während Sie gleichzeitig die  -Taste gedrückt halten.



Die Entfernung wird auf dem LCD-Monitor angezeigt. In der Kontrollanzeige wird die Entfernung zusammen mit einem blinkenden Symbol  dargestellt. Wählen Sie eine kurze Distanz, um Motive im Nahbereich scharfzustellen, während der Hintergrund unscharf abgebildet wird. Die Einstellung **Inf** stellt sowohl den Vorder- als auch den Hintergrund scharf. Anders als bei der Autofokuseinstellung „Unendlich“ erlaubt die manuelle Einstellung „Unendlich“ den Einsatz des Blitzgerätes. Die manuelle Scharfstellung kann durch Drücken der  -Taste abgebrochen werden.

Hinweis

Wenn eine Entfernung von 10 cm manuell eingestellt und die Kamera gleichzeitig auf Weitwinkel gestellt ist, gibt sie das Motiv möglicherweise nicht scharf wieder.

Bei Verwendung eines Objektivkonverters sollten Sie berücksichtigen, daß der tatsächliche Schärfepunkt von der eingestellten Distanz abweichen kann. Prüfen Sie in diesem Fall die Schärfe mit Hilfe des LCD-Monitors.

Tip

Die Entfernung wird vom vorderen Ende des Objektivs gemessen und kann entweder in Meter oder in Fuß angegeben werden. Eine entsprechende Einstellung kann im M-REC-Menü STEUERNG vorgenommen werden. Um die Entfernung in Fuß anzugeben, klicken Sie auf den Menüpunkt ENTF Ft. Drücken Sie dann auf den Auslöser. Andernfalls werden die Angaben in Meter gemacht.

Fotografieren mit Selbstauslöser

Die COOLPIX 950 ist mit einem automatischen Selbstauslöser mit zwei Einstellungsmöglichkeiten ausgestattet: drei Sekunden, geeignet für Gruppenaufnahmen, und 10 Sekunden, geeignet für Selbstportraits. Um Aufnahmen mit Selbstauslöser zu machen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1** Befestigen Sie die Kamera für Selbstportraits auf einem Stativ (empfohlen) oder stellen Sie die Kamera auf eine sichere Fläche.
- 2** Drücken Sie so lange die -Taste, bis das  Symbol in der Kontrollanzeige oder auf dem LCD-Monitor erscheint.
- 3** Legen Sie den Bildausschnitt fest.
- 4** Drücken Sie den Auslöser, um den Selbstauslöser zu aktivieren. Wenn Sie den Auslöser einmal drücken, entsteht eine Verzögerung von 10 Sekunden. Soll die Auslöseverzögerung nur 3 Sekunden betragen, drücken Sie ihn zweimal.

Die Lampe neben dem Sucher zur Reduzierung des „Rote Augen“-Effekts beginnt eine Sekunde vor dem Auslösen zu blinken.

Tips

Der Selbstauslöser-Betrieb wird abgebrochen, wenn Sie mit dem Betriebsartenschalter eine andere Betriebsart wählen. Nach dem Abbruch wird das Selbstauslösersymbol auf der Kontrollanzeige und dem LCD-Monitor nicht mehr angezeigt.

Bildqualität und Bildgröße

Die Einstellungen zur Bildqualität und Bildgröße legen fest, wie viele Fotos auf einer Speicherkarte abgelegt werden können. Folgende Kombinationen von Bildqualität und Bildgröße stehen zur Wahl.

Größe	Qualität	Aca. Anzahl Fotos je Karte (8 MB)
volle Größe (1.600 × 1.200 Pixel)	BASIC	32
	NORMAL	16
	FINE	8
	HI (nur M-REC)	1
XGA (1.024 × 768 Pixel)	BASIC	78
	NORMAL	39
	FINE	19
VGA (640 × 480 Pixel)	BASIC	200
	NORMAL	100
	FINE	50

Um eine Kombination aus Bildqualität und -größe zu wählen, halten Sie die **QUAL**-Taste gedrückt, während Sie das Einstellrad drehen. (Beachten Sie, daß Sie die Bildqualität „HI“ nur in der Betriebsart M-REC wählen können.) Bildqualität und -größe werden in der Kontrollanzeige und auf dem LCD-Monitor angezeigt (für die Einstellung 1.600 × 1.200 steht kein Symbol zur Verfügung).



Bildqualität

Bei den Einstellungen BASIC, NORMAL und FINE verwendet die Kamera zum Reduzieren des Speicherplatzbedarfs das JPEG Format. Die JPEG Komprimierung hat einen geringen Verlust an Bildqualität zur Folge, der um so größer wird je höher die Kompressionsrate ist. Nachstehende Abbildungen zeigen die Unterschiede in der Bildqualität.



Für die meisten Aufnahmen bietet die Einstellung NORMAL das beste Verhältnis zwischen Bildqualität und Speicherplatzbedarf. Die Einstellung BASIC spart Speicherkapazität. Die Einstellung FINE sollte für Aufnahmen verwendet werden, die später vergrößert oder mit hoher Auflösung gedruckt werden sollen.



Bilder, die mit der Einstellung HI aufgenommen wurden, werden im unkomprimierten TIFF Format abgelegt und weisen keinen Qualitätsverlust auf. Eine 8 MB Speicherkarte reicht jedoch nur zum Speichern von einer Aufnahme mit dieser Einstellung. Um Bilder mit der Bildqualität HI aufzunehmen, stellen Sie zunächst den Betriebsartenschalter auf M-REC, drücken dann die **QUAL**-Taste und drehen das Einstellrad, bis die Mitteilung HI in der Kontrollanzeige erscheint.

Bildgröße

Mit der Bildgröße können Sie die Größe des Fotos entsprechend der Weiterverwendung festlegen. Die Standardgröße von 1.600 x 1.200 Pixel eignet sich zum Drucken der Bilder mit hoher Auflösung oder zur Ansicht feiner Details auf einem Bildschirm. Geringere Größen sparen Speicherkapazität und eignen sich für die Einbindung in Websites oder zur Darstellung auf kleineren Computer Monitoren.

Hinweis

Die Bildqualität HI ist im „Multi-Bild-Modus“ (Serienschaltung mit 16 Bildern in Thumbnail-Größe) oder bei aktiver BSS-Funktion (BESTBILD) nicht auswählbar (siehe *Leitfaden*, „Fotografieren“).

Empfindlichkeit

In der Betriebsart A-REC wird durch die Funktion der automatischen Lichtverstärkung eine Empfindlichkeit erreicht, die einem ISO 80 Film entspricht. In der Betriebsart M-REC läßt sich ein fester Empfindlichkeitswert vorgeben, der ISO 100 entspricht. Sie können die Lichtempfindlichkeit aber auch elektronisch auf ISO 200 oder ISO 400 erhöhen, um mit kürzerer Verschlusszeit fotografieren zu können. Dadurch können Sie bei bewegten Motiven Bewegungsunschärfe durch lange Belichtungszeiten verringern oder Bewegungen „einfrieren“. Zum Erhöhen der Empfindlichkeit gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.
- 2 Halten Sie die -Taste gedrückt und drehen Sie das Einstellrad, um die Empfindlichkeit einzustellen. Der Wert **dEF** setzt die Einstellung auf den Standardwert zurück (entspricht ungefähr ISO 80). Die gewählte Einstellung kann in der Kontrollanzeige angezeigt werden, wenn die -Taste gedrückt wird.



Bei anderen Einstellungen außer **dEF** erscheint in der Kontrollanzeige und auf dem LCD-Monitor ein  Symbol.

Hinweis

Eine von der Standardempfindlichkeit (**dEF**) abweichende Einstellung kann ein geringfügiges Rauschen (Störungen) im Foto verursachen.

Die Blendenautomatik ist nur verfügbar, wenn die Empfindlichkeit auf **dEF** eingestellt ist.

Belichtung

In der Betriebsart M-REC stehen folgende Belichtungsarten zur Wahl:

Einstellung	Funktion	Anwendung
Programmautomatik P	Die Kamera stellt automatisch die Verschußzeit und Blende für bestmögliche Belichtung ein.	Für die meisten Aufnahmen am besten geeignet.
Zeitautomatik (Blendenvorwahl) A	Sie wählen den Blendenwert (f-Wert) mittels des Einstellrades, die Kamera wählt dazu automatisch die Verschußzeit.	Bei Wahl einer großen Blendenöffnung (kleinerf-Wert) können Sie den Hintergrund unschärfer gestalten. Bei Wahl einer kleineren Blendenöffnung erhöhen Sie die Schärfentiefe, so daß sowohl Vorder- als auch Hintergrund scharf abgebildet werden.
Blendenautomatik (Zeitvorwahl) S	Sie wählen die Verschußzeit mittels des Einstellrades; die Kamera wählt dazu automatisch den Blendenwert.	Durch die Einstellung einer kurzen Verschußzeit können Sie die Bewegung von sich schnell bewegenden Objekten einfrieren. Bei langen Verschußzeiten können Sie Unschärfen im Bild erzeugen bzw. Bewegungen vortäuschen.

In der Betriebsart A-REC arbeitet die Kamera mit der Programmautomatik. Die Belichtungsart ändern Sie wie folgt:

- 1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.



- 2 Halten Sie die **MODE**-Taste gedrückt, während Sie mit dem Einstellrad die Belichtungsart wählen. Der gewählte Modus wird in der Kontrollanzeige und auf dem Monitor per Symbol angezeigt.



Zeitautomatik (Blendenvorwahl)

Die Zeitautomatik bietet die Wahlmöglichkeit zwischen drei verschiedenen Blendenwerten (f-Werte). Wählen Sie den Blendenwert wie folgt:

- 1 Wählen Sie als Belichtungsart zunächst „Blendenvorwahl“.
- 2 Stellen Sie den Blendenwert mit dem Einstellrad ein. (Sollte sich der eingestellte Wert beim Drehen des Einstellrades nicht verändern, müssen Sie vorher die **MODE**-Taste drücken.)



Der gewählte f-Wert wird sowohl in der Kontrollanzeige als auch auf dem LCD-Monitor angezeigt. Beachten Sie, daß kleine Blenden (hohe f-Werte) zwar eine größere Schärfentiefe, aber geringere Verschlusszeiten zur Folge haben. Mit größeren Blenden (geringe f-Werte) können Unschärfen im Hintergrund erzeugt und die effektive Reichweite des Blitzlichts erhöht werden.

Blendenautomatik (Zeitvorwahl)

Bei Verwendung der Blendenautomatik können Verschlusszeiten von $\frac{1}{500}$ s bis 8 s gewählt werden. Wählen Sie die Verschlusszeit wie folgt:

- 1 Wählen Sie als Belichtungsart Zeitvorwahl.
- 2 Stellen Sie die Verschlusszeit mit dem Einstellrad ein. (Sollte sich der eingestellte Wert beim Drehen des Einstellrades nicht verändern, müssen Sie vorher die **MODE**-Taste drücken.)



Die Verschlusszeit wird sowohl in der Kontrollanzeige als auch auf dem LCD-Monitor angezeigt. In der Kontrollanzeige werden Brüche ohne Zähler angezeigt, d.h. $\frac{1}{2}$ s. erscheint als **2**, $\frac{1}{4}$ s. als **4**. Beachten Sie, daß kürzere Verschlusszeiten größere Blenden bedingen.

Bildwiedergabe (PLAY)

In diesem Kapitel werden folgende Wiedergabefunktionen beschrieben:

- Ansicht von Aufnahmen
- Löschen von einzelnen, ungewünschten Fotos

Diese Funktionen können über die Zoomtasten (▼W/T▲), das Einstellrad und die drei Tasten unterhalb der Kontrollanzeige aufgerufen werden. Die weiteren Optionen des Wiedergabemenüs werden im nachfolgenden Kapitel beschrieben.

Zum Ansehen oder Löschen von Aufnahmen, die auf der Speicherkarte abgelegt sind, gehen Sie wie folgt vor:

Tips

Standardmäßig werden im Wiedergabebetrieb nur die Aufnahmen des gewählten Ordners angezeigt. Um einen anderen Ordner zu wählen oder um sich Aufnahmen aus allen Ordnern anzusehen, verwenden Sie den Menüpunkt ORDNER im Wiedergabemenü. (s.u. „Die Kameramenüs: Das Wiedergabemenü“).

Enthält der gewählte Ordner keine Bilddaten, erscheint die Mitteilung „aufnahme existiert nicht“. Wählen Sie über den Menüpunkt ORDNER im Wiedergabemenü einen anderen Ordner. Sind in keinem Ordner Bilddaten abgelegt, können Sie zwar mit dem Wiedergabemenü arbeiten (s.u.), es können aber keine Aufnahmen wiedergegeben werden.

Aufnahmen, die in der Vollansicht wiedergegeben werden sollen, werden während des Ladevorganges kurz mit geringerer Auflösung dargestellt. Diese Funktion ermöglicht das schnelle Blättern durch die Aufnahmen im Speicher. Bevor die volle Auflösung dargestellt wird, zeigt der Monitor einen kurzen Moment lang kein Bild.

Wenn Sie beim Blättern mit der W/▼-Taste das letzte Bild im Speicher erreicht haben und die Taste erneut drücken, springt die Kamera automatisch wieder zum ersten Bild. Umgekehrt verhält es sich mit der T/▲-Taste: Mit ihr wechselt die Anzeige, vom ersten Bild automatisch zum letzten Bild.

1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf PLAY. Das zuletzt aufgenommene Foto wird auf dem LCD-Monitor dargestellt.



2 Sie können sich die Bilder einzeln nacheinander ansehen oder eine Aufnahme aus einem Menü mit Vorschaubildern wählen.

• Betrachten von Einzelbildern nacheinander:

Rufen Sie über die ▼W/T▲-Tasten die Bilder nacheinander aus dem Speicher auf. Mit der Weitwinkeltaste (W/▼) rufen Sie das vorherige Bild auf, mit der Teletaste (T/▲) das nächste Bild. Um schnell zu einer bestimmten Aufnahme zu wechseln, halten Sie eine der beiden Zoomtasten gedrückt: Das aktuelle Bild bleibt dabei in der Anzeige, es ändern sich aber die Bildnummern in der rechten unteren Ecke des LCD-Monitors. Wenn die gesuchte Bildnummer erreicht ist, lassen Sie die Zoomtaste los. Das Bild wird dann auf dem LCD-Monitor wiedergegeben.

Die MONITOR-Taste

Der LCD-Monitor wird über die MONITOR-Taste gesteuert. Wenn Sie einmal die MONITOR-Taste drücken, werden alle Statusanzeigen ausgeblendet. Ein zweiter Druck auf die Taste schaltet den Monitor aus. Betätigen Sie die Taste erneut, wird der Monitor wieder eingeschaltet (alle Statusanzeigen sind sichtbar).



• Wahl eines Bildes zur Ansicht:

Drücken Sie die Bildindextaste (⏏), um ein Menü mit neun Vorschaubildern aufzurufen. Die Zahl unten rechts in der Vorschau gibt die Position des Bildes im Speicher an. Befinden sich mehr als neun Bilder im Speicher, blättern Sie mit dem Einstellrad durch je neun weitere Vorschaubilder. Markieren Sie mit den ▼W/T▲-Tasten die Aufnahme, die Sie ansehen möchten und bestätigen Sie die Auswahl zur Vollansicht durch Drücken der Bildindextaste.



3 Sehen Sie sich die Informationen einer aktiven Aufnahme an. Wird eine Aufnahme zum ersten Mal wiedergegeben, werden folgende Informationen angezeigt: Zeit der Aufnahme, Bildqualität und -größe, Ordnername, Dateinummer und -typ (JPEG oder TIFF), die Gesamtzahl der Aufnahmen, die wiedergegeben werden können, und die Bildnummer, die die Position der Aufnahme im Speicher angibt. Weitere Informationen können durch Drehen des Einstellrades angezeigt werden.



4 Falls gewünscht, können Sie ein Bild auf dem LCD-Monitor vergrößert darstellen, indem Sie die \times/\square -Taste drücken. Der Bereich in der Bildmitte wird dabei auf Bildschirmgröße vergrößert. Bei einmaliger Betätigung der Taste beträgt der Vergrößerungsfaktor 2, drücken Sie die Taste erneut, wird das Bild in 3-facher Vergrößerung angezeigt. Andere Bildbereiche können durch Drehen des Einstellrades betrachtet werden. Oben links erscheint eine Bildübersicht, die den gewählten Bildausschnitt anzeigt. Wenn Sie die \times/\square -Taste ein drittes Mal drücken, kehren Sie in die Vollansicht zurück.



5 Das angezeigte Bild wird gelöscht, wenn Sie die \square -Taste drücken. Mit diesem Knopf löschen Sie auch Indexbilder aus der Vorsicht. Beachten Sie, daß **einmal gelöschte Bilder nicht wiederhergestellt werden können**. Legen Sie deshalb vorher immer eine Sicherheitskopie von den Bildern an, die Sie aufbewahren möchten.



Dieser Dialog erscheint, wenn die \square -Taste gedrückt wird. Aktivieren Sie JA mit Hilfe der ▼W/T▲-Tasten und drücken Sie auf den Auslöser, um die markierten Bilder zu löschen. Wählen Sie NEIN, um in den Wiedergabemodus zurückzukehren, ohne die Bilder zu löschen.

Dieses Kapitel dient als Ergänzung des Kapitels „Weitere Kamerafunktionen“ im *Leitfaden* und gibt eine Übersicht über Menüoptionen der einzelnen Betriebsarten. Die meisten Aufnahmeoptionen des M-REC-Menüs sind im *Leitfaden* im Kapitel „Fotografieren“ beschrieben.

Das A-REC-Menü

Zum Aufrufen des A-REC-Menüs stellen Sie den Betriebsartenschalter auf A-REC und drücken die MENU-Taste. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:



ORDNER

Erstellen neuer Ordner, Umbenennen oder Löschen bestehender Ordner oder Wahl eines Ordners zum Speichern von Aufnahmen.

HELLIGKEIT (LCD-Helligkeit)

Einstellen der Helligkeit des LCD-Monitors.

TON

Ein- und Ausschalten des Lautsprechers

AUSSCHALT

Im Batteriebetrieb stellt sich der LCD-Monitor automatisch nach 30 Sekunden aus, wenn innerhalb dieser Zeit keine Eingabe erfolgt ist. Mit dieser Option kann die Zeitspanne für den A-REC und M-REC Modus verlängert werden.

KARTENFORM (Kartenformat)

Formatiert Speicherkarten zur Verwendung in der COOLPIX 950.

DATUM

Einstellen von Kalender und Uhrzeit wie oben beschrieben (s. „Erste Schritte: Einstellen von Datum und Uhrzeit“).

Gebrauch der Menüs

Sollte nach Drücken der MENU-Taste das Menü nicht erscheinen, drücken Sie die MONITOR-Taste, um den Bildschirm einzuschalten. Die Menüpunkte werden mit den Zoomtasten markiert und über den Auslöser aktiviert. Um ein Menü zu schließen, markieren Sie ZR und drücken auf den Auslöser oder Sie drücken so lange die MENU-Taste, bis das Menü unsichtbar wird.



Umgang mit Ordnern (A-REC, M-REC)

Standardmäßig werden Bilder, die mit der COOLPIX 950 aufgenommen werden, auf der Speicherkarte in einem Ordner namens NIKON abgelegt. Zum leichteren Finden von Aufnahmen für die Wiedergabe können zusätzliche Ordner angelegt und Fotos thematisch geordnet werden. Das Menü ORDNER gibt Ihnen die Möglichkeit, Ordner zu wählen, in denen nacheinander aufgenommene Bilder abgelegt oder aus denen Aufnahmen wiedergegeben werden sollen. Sie können Ordner erzeugen, umbenennen oder löschen.

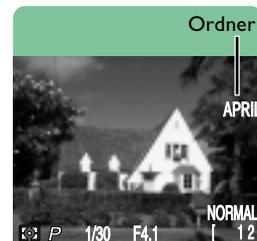
Um das Menü ORDNER im A-REC und M-REC Modus aufzurufen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf A-REC oder M-REC.
- 2 Drücken Sie die MENU-Taste. Es erscheint das Menü der gewählten Betriebsart.
- 3 Markieren Sie den Menüpunkt ORDNER mit den Zoomtasten.
- 4 Drücken Sie auf den Auslöser, um das Menü ORDNER aufzurufen (s. Abbildung).



Wahl eines Ordners

Wenn mehr als ein Ordner auf der Speicherkarte eingerichtet ist, können Sie im A-REC und M-REC Modus einen entsprechenden Ordner zum Abspeichern oder zur Wiedergabe von Aufnahmen wählen. Markieren Sie den Ordner, den Sie aufrufen möchten, mit den Zoomtasten. Drücken Sie dann auf den Auslöser. Mit Ausnahme des Standardordners NIKON wird der Name des Ordners oben rechts auf dem LCD-Monitor angezeigt. Alle Aufnahmen werden in dem angezeigten Ordner abgelegt.



Bilder und Ordner

Die Dateistruktur der Aufnahmen, die auf der Speicherkarte abgelegt werden, entsprechen einer anerkannten Konvention (Design Rule for Camera File Systems). Diese Konvention sieht für Ordnernamen eine dreistellige Ziffer vor, gefolgt von einer Namensbezeichnung (z.B. „100Nikon“). Jeder Ordner kann theoretisch 999 Bilder beinhalten. (Abhängig von der Speicherkapazität und anderen Faktoren kann der Ordner weniger Aufnahmen beinhalten.) Ist der Ordner voll, wird automatisch ein neuer Ordner mit dem gleichen Namen, aber einer anderen Ordnernummer erstellt (z.B. „101NIKON“), in dem alle weiteren Aufnahmen gespeichert werden. In den meisten Fällen kann die Ordnernummer beim Betrachten auf der Kamera ignoriert werden, denn alle Ordner mit dem gleichen Namen und unterschiedlichen Nummern werden nur unter einem Gesamtnamen angezeigt (z.B. „100NIKON“ und „101NIKON“ werden als „NIKON“ angezeigt). Gleichnamige Ordner mit unterschiedlichen Ordnernummern werden allerdings bei der Ansicht auf einem Computer Monitor separat dargestellt. (für Einzelheiten siehe: *Nikon View Referenzhandbuch*). Wenn Sie Schwierigkeiten beim Finden eines Bildes auf einem Computer Monitor haben, geben Sie es zuerst auf der Kamera wieder. Die Bildinformationen beinhalten den genauen Ordnernamen und die Ordnernummer.



Das Menü Ordner Optionen

Zum Erstellen eines neuen Ordner oder zum Umbenennen und Löschen eines bestehenden Ordners, wählen Sie OPTIONEN aus dem Menü ORDNER. Es erscheint ein Menü wie rechts abgebildet.



Erstellen eines neuen Ordners

Zum Erstellen eines neuen Ordners gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Markieren Sie mit den Zoomtasten die Option NEU. Drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint ein Fenster wie rechts abgebildet.



- 2 Verwenden Sie das Einstellrad, um den ersten Buchstaben zu markieren, den Sie ändern möchten.



- 3 Ändern Sie den markierten Buchstaben mit den Zoomtasten. Ordnernamen können Großbuchstaben, Zahlen zwischen 1 und 9 und auch Leerstellen beinhalten. Drücken Sie auf den Auslöser, wenn „ZR“ erscheint, um einen Buchstaben im Ordnernamen zurückzugehen.



- 4 Markieren Sie den nächsten Buchstaben mit Hilfe des Einstellrades.

- 5 Wenn der Ordnername geändert ist, drücken Sie auf den Auslöser, um in die normale Ansicht zurückzukehren. Sie können das Menü verlassen, ohne Änderungen vorzunehmen, indem Sie die MENU-Taste drücken oder mit dem Einstellrad ZR markieren und auf den Auslöser drücken, um in das Menü ORDNER zurückzukehren.

Alle Aufnahmen werden in diesem Ordner abgelegt, sofern nicht ein neuer Ordner gewählt wird.

Umbenennen eines existierenden Ordners

Zum Umbenennen eines existierenden Ordners gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Markieren Sie mit den Zoomtasten den Menüpunkt NAME NEU im Menü OPTIONEN und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint ein Fenster wie rechts abgebildet.



- 2 Markieren Sie mit den Zoomtasten den Ordnernamen, den Sie umbenennen möchten. (Beachten Sie, daß der Dateiname NIKON nicht geändert werden kann.) Drücken Sie auf den Auslöser.

- 3 Ändern Sie den Namen gemäß Schritt 2 bis 5 im Kapitel „Erstellen eines neuen Ordners“.



Löschen von Ordnern

Zum Löschen von Ordnern gehen Sie wie folgt vor:

1 Markieren Sie mit den Zoomtasten den Menüpunkt LÖSCHEN im Menü OPTIONEN und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint ein Fenster wie rechts abgebildet.



2 Markieren Sie mit den Zoomtasten den Ordner, den Sie löschen möchten. (Beachten Sie, daß der Dateiname NIKON nicht gelöscht werden kann.) Drücken Sie auf den Auslöser.

3 Markieren Sie in dem Menü mit den Zoomtasten JA und drücken Sie auf den Auslöser, um den Ordner zu löschen. (Ordner, die verborgene oder geschützte Bilder beinhalten, können nicht gelöscht werden.) Um in das vorherige Menü zurückzukehren, ohne Änderungen vorzunehmen, markieren Sie NEIN oder ZR und drücken Sie auf den Auslöser. Drücken Sie die MENU-Taste, um sofort wieder in das Aufnahme- oder Wiedergabemenü zurückzukehren, ohne einen Ordner zu löschen.



LCD-Helligkeit

Sie können die Helligkeit des Monitors regeln, ohne die Helligkeit der aufgenommenen Fotos zu verändern (Mit der Option „Bildanpassung“ können Sie die Helligkeit der Aufnahmen regeln; s. „Fotografieren“ im *Leitfaden*).

Die LCD-Helligkeit kann im Einstellungsmenü für alle Betriebsarten geregelt werden. Zum Aufrufen des Einstellungsmenüs für die Betriebsart M-REC oder PLAY wählen Sie im jeweiligen Menü die Option SET UP (s.u.). Sie können dort die Helligkeit gemäß Schritt 2 und 3 (s.u.) regeln. Zum Regeln der Helligkeit in der Betriebsart A-REC gehen Sie wie folgt vor:

1 Drücken Sie die MENU-Taste, um das A-REC Einstellungsmenü aufzurufen.

2 Markieren Sie den Menüpunkt HELLIGKEIT mit den Zoomtasten.



3 Um die Einstellung zu ändern, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Ändern Sie die Vorgabe mit dem Einstellrad. Mit der MENU-Taste kehren Sie zum normalen Aufnahmemodus zurück. **Oder:**
- Drücken Sie auf den Auslöser und wählen Sie den gewünschten Wert im HELLIGKEIT Menü.



Wenn Sie **-** wählen, wird die Darstellung leicht abgedunkelt und mit **+** leicht aufgehellt. Diese Einstellungen können nicht kombiniert werden. Drücken Sie zweimal auf **-**, wird der Monitor trotzdem nur einfach abgedunkelt. Mit **0** wird der standardmäßige Helligkeitswert wieder hergestellt.



Toneinstellungen

Technik

Die COOLPIX 950 ist mit einem Lautsprecher ausgestattet, über den beim Einschalten der Kamera oder beim Fotografieren ein Tonsignal erklingt. Dieser Lautsprecher kann über das Menü TON ein- oder ausgeschaltet werden.

Praxis

Das Menü TON kann über das Einstellungsmenü für jede Betriebsart aufgerufen werden. Zum Aufrufen des Einstellungsmenüs für die Betriebsart M-REC oder PLAY wählen Sie im M-REC oder Wiedergabemenü SET UP (s.u.). Sie können dann den Ton gemäß Schritt 2 und 3 (s.u.) regeln. Zum Regeln des Tons in der Betriebsart A-REC gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie die MENU-Taste, um das A-REC Einstellungsmenü aufzurufen.
- 2 Markieren Sie den Menüpunkt TON mit den Zoomtasten.
- 3 Um die Einstellung zu ändern, haben Sie zwei Möglichkeiten:
 - Ändern Sie die Vorgabe mit dem Einstellrad. Mit der MENU-Taste kehren Sie zum normalen Aufnahmemodus zurück. **Oder:**
 - Drücken Sie auf den Auslöser und wählen Sie den gewünschten Wert im TON-Menü.



Wenn der Lautsprecher aktiviert ist, erscheint ein Kontrollsymbol im Menü der gewählten Betriebsart.

Auto Aus

Technik

Die Kamera wechselt automatisch in den Energiesparmodus, wenn für 30 s keine Eingabe erfolgt (3 Minuten, wenn ein Menü angezeigt wird). Mit Auto Aus können Sie die Zeitspanne festlegen, nach der die Kamera in den Energiesparmodus wechselt. Zwei Zeitlimits können festgelegt werden: ein Limit für die Wiedergabe und ein Limit für die Aufnahme von Bildern (A-REC und M-REC).

Legen Sie die Zeitspanne wie folgt fest:

- 1 Um die Zeitspanne für den Wiedergabemodus zu definieren, wählen Sie SET UP aus dem Wiedergabemenü und markieren AUSSCHALT in dem Menü, das erscheint. Um die Zeitspanne für den Aufnahmemodus festzulegen, stellen Sie den Betriebsartenschalter auf A-REC, drücken die MENU-Taste, um das A-REC-Menü aufzurufen und markieren den Menüpunkt AUSSCHALT mit den Zoomtasten. Alternativ können Sie auch AUSSCHALT im M-REC Einstellmenü markieren, das aufgerufen wird, wenn Sie SET UP im M-REC-Menü wählen (s.u. „Das M-REC-Menü“).
- 2 Um die Einstellung zu ändern, haben Sie zwei Möglichkeiten:
 - Ändern Sie die Vorgabe mit dem Einstellrad. Mit der MENU-Taste kehren Sie zum normalen Aufnahmemodus zurück. **Oder:**
 - Drücken Sie auf den Auslöser und wählen Sie den gewünschten Wert im AUSSCHALT-Menü.

Praxis



Tip

Wenn die Kamera in den Energiesparmodus wechselt, sind alle Kamerafunktionen ausgeschaltet; die Kamera ist deaktiviert und verbraucht kaum Strom. Sie schalten die Kamera wieder ein, indem Sie die MONITOR-Taste drücken oder den Auslöser halb niederdrücken.



Formatieren von Speicherkarten

Technik

CompactFlash Speicherkarten müssen vor Gebrauch in der Kamera formatiert werden. Sie können die Karte auch zum Löschen aller Ordner und Aufnahmen formatieren. Beim Formatieren von Speicherkarten werden alle Daten unwiederbringlich gelöscht. Es ist daher ratsam, auf Ihrem Computer eine Sicherheitskopie der Bilder zu machen.

Praxis

Die Option zum Formatieren der Speicherkarte ist in allen Modi verfügbar. Wenn Sie sich im Wiedergabemodus befinden und eine Speicherkarte formatieren möchten, wählen Sie den Menüpunkt SET UP im Wiedergabemenü (s. „Das Wiedergabemenü“) und verfahren gemäß Schritt 2–4 unten. Zum Formatieren von Speicherkarten im A-REC und M-REC Modus gehen Sie wie folgt vor:

1 Drücken Sie die MENU-Taste. Es erscheint das dem gewählten Modus entsprechende Menü.



2 Markieren Sie mit den Zoomtasten den Menüpunkt FORM.

3 Drücken Sie auf den Auslöser, um das rechts abgebildete Menü aufzurufen.



4 Markieren Sie mit den Zoomtasten den Menüpunkt **FORMATIERUNG**; drücken Sie dann auf den Auslöser, um den Formatierungsprozeß zu starten. Die rechts abgebildete Mitteilung wird während des Formatierungsvorganges erscheinen. **Zum Vermeiden von Beschädigungen darf die Speicherkarte während des Formatierungsvorganges nicht entfernt werden.**



Wenn Sie die Karte nicht formatieren möchten, gelangen Sie über **NEIN** oder **ZR** ins vorherige Menü zurück (markieren und auf den Auslöser drücken). Mit der **MENU**-Taste aktivieren Sie wieder den normalen Aufnahme- oder Wiedergabemodus, ohne zu formatieren.

Das M-REC-Menü

Zum Aufrufen des M-REC-Menüs stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC und drücken die MENU-Taste. Das M-REC-Menü besteht aus zwei Seiten mit Optionen. Mit der MENU-Taste oder den Zoom-Tasten blättern Sie zwischen den Seiten hin und her. Sie gelangen ins Aufnahmemenü, wenn Sie auf der zweiten Seite die MENU-Taste drücken.



Das M-REC-Menü beinhaltet folgende Optionen:

WEISSABGL (Weißabgleich)

Unterschiedliche Lichtverhältnisse können Einfluß auf weiße Bereiche in Ihrer Aufnahme haben und dazu führen, daß diese gelblich oder bläulich wirken. Verwenden Sie den Weißabgleich, um ungewünschte Verfärbungen zu vermeiden. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Fotografieren: Belichtung“ im *Leitfaden*.

Verwendung der Menüs

Sollte nach Drücken der MENU-Taste das Menü nicht erscheinen, drücken Sie die MONITOR-Taste, um den Bildschirm einzuschalten. Die Menüpunkte werden mit den Zoomtasten markiert und über den Auslöser aktiviert. Durch mehrseitige Menüs blättern Sie, indem Sie die MENU-Taste drücken. Um ein Menü vom Bildschirm zu löschen, markieren Sie ZR und drücken auf den Auslöser oder Sie drücken so lange die MENU-Taste, bis das Menü nicht mehr angezeigt wird.

MESSCHARAK (Meßcharakteristik)

Die Wahl der Meßcharakteristik bestimmt, welcher Teil des Bildes zur Belichtungsmessung verwendet wird. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Fotografieren: Belichtung“ im *Leitfaden*.

MEHRF AUFN

Bietet die Wahl zwischen Einzelaufnahme und drei Serienschaltungsmodi. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Fotografieren: Serienaufnahmen“ im *Leitfaden*.

BILDKORR. (Bildkorrektur)

Erlaubt die digitale Regelung von Helligkeit und Kontrast, um die Bildqualität zu verbessern. S. „Fotografieren: Belichtung“ im *Leitfaden*.

BESTBILD (Verwackelungsschutz)

Mit dieser Funktion lassen sich mehrere Aufnahmen in Serie machen. Die Kamera wählt anschließend das schärfste Bild der Serie aus und speichert nur diese Aufnahme auf der Speicherkarte. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Fotografieren: Verwackelungsschutz (BSS)“ im *Leitfaden*.

DIGITALTELE (Digitales Tele)

Das digitale Zoom ist eine Ergänzung zum optischen Zoom. Das digitale Zoom vergrößert gegenüber dem optischen Zoom zusätzlich um den Faktor 1,25 bis 2,5. Alternativ dazu kann mit dem digitalen Zoom auch ein fester Vergrößerungsfaktor vorgegeben werden, so daß sich Feineinstellungen mit dem optischen Zoom über seinen ganzen Einstellbereich vornehmen lassen. Nähere Infos finden sie weiter unten.

S/W

Bietet die Wahl zwischen Schwarzweiß- und Farbaufnahmen. Nähere Informationen finden Sie weiter unten.



ORDNER

Zum Erstellen neuer Ordner, zum Umbenennen und Löschen bereits bestehender Ordner oder zum Öffnen eines Ordners, in dem Aufnahmen abgelegt werden sollen. S.o. „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“.

OBJEKTIV (Objektivkonverter)

Bietet mehrere Einstellungen, um mit folgenden Objektivkonvertern (Sonderzubehör) optimale Ergebnisse zu erzielen: FC-E8 Fisheye-Konverter, WC-E24 Weitwinkelkonverter und TC-E2 Telekonverter. Nähere Infos finden sie weiter unten.

B-SPEICHER (Meßwertspeicherung)

Speichert die automatischen Belichtungs- und Weißabgleichswerte, um mehrere aufeinander abgestimmte Aufnahmen eines Motivs zu machen. Weiter unten finden Sie eine Beschreibung, wie Sie mit dieser Funktion ein Serie von Bildern aufnehmen können, die sich zu einem Panoramabild zusammenstellen lassen.

EINST.NR (Voreinstellungsnummern)

Bietet die Wahl zwischen drei benutzerdefinierten Einstellungen. Weitere Einzelheiten, s.u.

KARTENFORM (Kartenformat)

Dient dem Formatieren von Speicherkarten auch in der COOLPIX 950. Weitere Einzelheiten s.o. „Die Kameramenüs: Der A-REC-Menü“.

ALLES ZUR.

Stellt die Standardeinstellungen wieder her. Weitere Einzelheiten, s.u.

SET UP

Das M-REC Einstellungsmenü bietet folgende Optionen:

HELLIGKEIT (LCD-Helligkeit): Zum Regeln der Monitorhelligkeit. Weitere Einzelheiten, s.o. „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“.



TON: Ein- und ausschalten des Lautsprechers. Weitere Einzelheiten, s.o. „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“.

LCD AN/AUS: Bestimmt, ob und wann der LCD-Monitor sich in der Betriebsart M-REC einschaltet. Weitere Einzelheiten, s.u.

STEUERNG (Steuerung): Bietet mehrere Einstellungen zur Steuerung der Kamerabedienung. Weitere Einzelheiten, s.u.

AUSSCHALT: Batteriebetrieb stellt sich der LCD-Monitor automatisch nach 30 s aus, wenn in dieser Zeit keine Eingabe erfolgt ist. Mit dieser Option kann die Zeitspanne für die Betriebsarten A-REC und M-REC geändert werden. Weitere Einzelheiten, s.o. „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“.

SEQUENZ: Weist Aufnahmen eindeutige Dateinamen zu, um sie vor irrtümlichem Überschreiben beim Kopieren auf einen Computer zu schützen. Weitere Einzelheiten, s.u.

DATUM: Einstellen der Kamera internen Kalender-/Uhrfunktion; weitere Einzelheiten, s.o. „Erste Schritte: Einstellen von Datum und Uhrzeit“.

LANGUAGE (Sprache): Bietet die Wahl zwischen verschiedenen Sprachen für die Menüs und Mitteilungen. Weitere Einzelheiten, s.o. „Erste Schritte: Wahl der Menüsprache“.



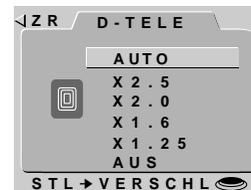
Digitalzoom (DIGITALTELE)

Das Digitalzoom vergrößert einen Bereich in der Bildmitte digital auf die volle Bildgröße. Anders als beim optischen Zoom erhöht das Digitalzoom nicht den Anteil an sichtbaren Details, sondern es werden nur bereits sichtbare Details vergrößert. Das Bild wirkt dadurch leicht pixelig.

Standardmäßig wechselt die COOLPIX 950 automatisch in den Digitalzoommodus, wenn die Teletaste (T/▲) für 2 Sekunden bei maximaler Zoomstellung gedrückt gehalten wird. Einzelheiten zum automatischen Digitalzoom entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Fotografieren: Motivwahl und Schärfe“ im *Leitfaden*. In der Betriebsart M-REC können Sie mit dem Digitalzoom auch einen festen Vergrößerungsfaktor zwischen 1,25 und 2,5 voreinstellen. In diesem Fall kann das optische Zoom weiterhin für exakte Bildausschnitte verwendet werden. Das Digitalzoom kann auch ausgeschaltet werden, wenn Sie nicht wünschen, daß die Kamera automatisch in den Digitalzoommodus wechselt, wenn die Zoomtaste bei maximaler Zoomstellung gedrückt gehalten wird.

Zum Ändern der Digitalzooomeinstellung in der Betriebsart M-REC gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.
- 2 Drücken Sie die MENU-Taste, um das M-REC-Menü aufzurufen.
- 3 Markieren Sie DIGITALTELE mit den Zoomtasten.
- 4 Um die Einstellung zu ändern, haben Sie zwei Möglichkeiten:
 - Ändern Sie die Vorgabe mit dem Einstellrad. Mit der MENU-Taste kehren Sie zum normalen Aufnahmemodus zurück. *Oder*:
 - Drücken Sie auf den Auslöser und wählen Sie den gewünschten Wert im D-TELE-Menü.



Die Digitalzooomeinstellungen werden nur wirksam, wenn der LCD-Monitor eingeschaltet ist. Bei aktivem Digitalzoom erscheint auf dem LCD-Monitor ein Zoomsymbol und die Angabe der Vergrößerung. Außerdem blinkt die grüne AF-Lampe langsam. Zum Wiederherstellen des automatischen Digitalzooms wählen Sie AUTO im D-TELE-Menü.

Hinweis

Das Digitalzoom steht im Serienschaltung-Modus „16-Bilder“ (Serienaufnahmen in Thumbnail-Größe) nicht zur Verfügung (siehe Leitfaden, „Fotografieren: Serienaufnahmen“).



Schwarzweißmodus

Technik
Praxis

In der Betriebsart M-REC besteht die Wahl zwischen Schwarzweiß- und Farbaufnahmen (in der Betriebsart A-REC werden automatisch Farbaufnahmen gemacht). Die Bildqualität von Schwarzweißaufnahmen ist sogar etwas besser als die von Farbfotos.

So schalten Sie zwischen Farb- und Schwarzweißmodus um:

1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.



2 Drücken Sie die MENU-Taste, um das Aufnahmemenü einzublenden.



3 Markieren Sie mit den Zoomtasten die Option S/W.

4 Um die Einstellung zu ändern, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit dem Einstellrad. Um in den Aufnahmemodus zurückzukehren, drücken Sie zweimal die MENU-Taste.

Oder:

- Drücken Sie auf den Auslöser und wählen Sie im S/W-Menü die Option EIN (für den Schwarzweißmodus) oder die Option AUS (für den Farbmodus).



Der Schwarzweißmodus ist nur in der Betriebsart M-REC aktiv. Ein Kreuzsymbol neben der Menüoption S/W zeigt an, daß der Schwarzweißmodus aktiviert wurde. Außerdem zeigt der LCD-Monitor im Schwarzweißmodus eine Graustufenvorschau.

Hinweis

Im Schwarzweißmodus sind die Einstellungen für den Weißabgleich nicht wählbar.



Einstellungen für Objektivkonverter (OBJECTIVE)

Nikon bietet für die COOLPIX 950 mehrere Objektivkonverter an (Sonderzubehör), die den Brennweitenbereich der Kamera verändern. Für jeden Vorsatz lassen sich im Menü OBJEKTIV spezielle Voreinstellungen aktivieren – beispielsweise für Zoom oder Blitzlicht –, um eine optimale Bildwirkung zu erzielen.

Einstellung	Funktion
WEITWINKEL (für den Weitwinkelkonverter WC-E24)	Die Kamera stellt automatisch das Weitwinkelzoom ein, um den größtmöglichen Bildwinkel zu erfassen. Das Blitzgerät ist außer Funktion.
TELE (für den Telekonverter TC-E2)	Die Kamera stellt das optischen Zoom automatisch auf die maximale Teleeinstellung. Das Zoom läßt sich zwischen maximaler und mittlerer Zoomstufe variieren (dritte Einstellung des Zoomsymbols auf dem LCD-Monitor). Das Blitzgerät ist außer Funktion.
FISCHAUGE1 (für den Fisheye-Konverter FC-E8)	Die Kamera zoomt in die maximale Weitwinkelstellung, wobei die Bildecken – durch Vignettierung bedingt – schwarz bleiben und nur ein runder Bereich in der Bildmitte belichtet wird. Das Blitzgerät ist außer Funktion, der Autofokus wird auf unendlich fixiert und die Kamera schaltet automatisch auf mittenbetonte Belichtungsmessung.
FISCHAUGE2 (für den Fisheye-Konverter FC-E8)	Die Kamera zoomt in eine Weitwinkelstellung, bei der das ganze Bildfeld belichtet wird. Das Blitzgerät ist außer Funktion.

Bitte verwenden Sie diese Einstellungen nur, wenn der entsprechende Objektivkonverter montiert ist. Wenn Sie den Objektivkonverter entfernen, setzen Sie die Einstellungen wieder auf AUS zurück.

So aktivieren Sie die Voreinstellungen für Ihren Objektivkonverter:

1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.



2 Blenden Sie mit der MENU-Taste das Aufnahmemenü ein, und drücken Sie die Taste erneut, um auf die zweite Menüseite zu blättern.



3 Markieren Sie mit den Zoomtasten den Menüpunkt OBJEKTIV, und betätigen Sie den Auslöser.

4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit Zoomtasten aus dem OBJEKTIV-Menü aus (siehe Abbildung), und bestätigen Sie die Auswahl mit dem Auslöser. Sie kehren dadurch in den Aufnahmemodus zurück.



Bei der Wahl einer Einstellung für einen Objektivkonverter erscheint auf dem LCD-Monitor ein entsprechendes Symbol (📷). Die Kamerafunktionen sind dann auf den gewählten Konverter abgestimmt, wie links beschrieben. Mit der Option AUS aktivieren Sie wieder die Kamerafunktionen für das eingebaute Objektiv. Alle Konvertereinstellungen werden dadurch aufgehoben.



Einzelbilder für ein Panorama (B-SPEICHER)

Die von der Belichtungsautomatik und dem automatischen Weißabgleich gemessenen Werte lassen sich in der Betriebsart M-REC per Menü speichern. Sie können dann eine Serie von Aufnahmen machen, denen einheitliche Belichtungswerte zugrundeliegen. Dies ist etwa von Vorteil, wenn Sie von einer Szene mehrere Einzelbilder aufnehmen möchten, die später zu einem Panoramabild (z.B. für eine VR-Anwendung) kombiniert werden sollen.

Fotografieren mit Meßwertspeicher

Wenn Sie Einzelbilder für ein Panorama aufnehmen möchten, sollten Sie ein Stativ benutzen. Die automatischen Belichtungs- und Weißabgleichswerte lassen sich wie folgt speichern:

1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.



2 Blenden Sie mit der MENU-Taste das Aufnahmemenü ein, und drücken Sie die Taste erneut, um auf die zweite Menüseite zu blättern.



3 Markieren Sie mit den Zoomtasten den Menüpunkt B-SPEICHER, und betätigen Sie den Auslöser.

4 Im Menü B-SPEICHER wählen Sie mit Zoomtasten die Einstellung EIN und bestätigen die Auswahl mit dem Auslöser. Auf dem LCD-Monitor erscheinen anschließend die Anzeigen AE-L und WB-L.



5 Nachdem Sie über den LCD-Monitor den Bildausschnitt und die Belichtung überprüft und gegebenenfalls weitere Einstellungen vorgenommen haben, nehmen Sie das erste Bild der Serie auf.

Die Speicherfunktion speichert die Belichtungs- und Weißabgleichswerte, die die Kamera bei der ersten Aufnahme ermittelt hat. Anschließend können Sie mit diesen Werten die übrigen Bilder der Serie aufnehmen. Falls Sie zwischenzeitlich wieder Aufnahmen mit Belichtungsautomatik machen möchten, um individuelle Lichtverhältnisse zu berücksichtigen, stellen Sie die Funktion B-SPEICHER auf AUS. Sobald Sie die Meßwertspeicherung wieder aktivieren (EIN), werden wieder die zu Beginn gemessenen Werte zugrundegelegt. Wenn Sie neue Meßwerte speichern möchten (etwa für die Einzelbilder eines neuen Panoramas), löschen Sie die Meßwerte zuerst mit der Funktion ZURÜCKSETZEN und gehen dann erneut wie oben beschrieben vor (Schritte 2 bis 5).



Benutzerdefinierte Einstellungen

Technik

In der Betriebsart M-REC lassen sich bis zu drei Einstellungsordner speichern. Diese beinhalten die Belichtungsmessung, den Weißabgleich, Serienaufnahmen, die Bildkorrektur, den Verwackelungsschutz (BSS), das Digitalzoom, die Einstellungen für Objektivkonverter und die Meßwertspeicherung für die Belichtungsautomatik und den automatischen Weißabgleich. Die Einstellungen eines Einstellungsordners können im EINST.NR Menü aufgerufen werden. Alle Einstellungsänderungen werden unter der aktiven Einstellungsnummer gespeichert.

Praxis

Standardmäßig werden alle Einstellungsänderungen in der Betriebsart M-REC im Einstellungsordner „1“ abgespeichert. Diese Einstellungen werden automatisch aufgerufen, wenn der Betriebsartenschalter auf M-REC gestellt wird. Um eine andere Einstellungskombination zu wählen, gehen Sie wie folgt vor:

1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.



2 Drücken Sie die MENU-Taste, um das M-REC-Menü aufzurufen; drücken Sie die Taste erneut, um auf die zweite Seite zu gelangen.



3 Markieren Sie den Menüpunkt EINST.NR mit den Zoomtasten.

- 4 Um die Einstellung zu ändern, haben Sie zwei Möglichkeiten:
- Wählen Sie mit dem Einstellrad die Nummer eines anderen Einstellungsordners aus (und damit dessen Voreinstellungen). Mit der MENU-Taste kehren Sie zum normalen Aufnahme-modus zurück. **Oder:**
 - Drücken Sie auf den Auslöser, um eine Liste der Einstellungen des gewählten Einstellungsordners aufzurufen. Mit den Zoomtasten können Sie zu den Einstellungen des nächsten oder vorherigen Ordners wechseln. Nachdem der Ordner mit den gewünschten Voreinstellungen gewählt wurde, drücken Sie auf den Auslöser.



Alle Einstellungsänderungen in der Betriebsart M-REC werden unter der neuen Einstellungsordner-Nummer gespeichert.



Zurücksetzen auf die Standardwerte

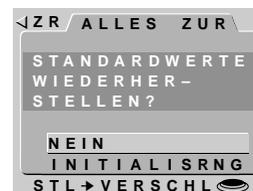
Über den Menüpunkt ALLES ZUR. im M-REC-Menü können benutzerdefinierte Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

Einstellung	Standardwert
Weißabgleich	Automatisch
Meßcharakteristik	Matrix
Serienschaltung	Einzelbild
Empfindlichkeit	Keine Veränderung
Bildkorrektur	Standard
Verwackelungsschutz	Aus
DIGITAL TELE	Automatisch
Schwarzweiß	Aus (Farbe)
Ordner	NIKON
Objektivkonverter	Aus
B-SPEICHER	Aus
LCD-Helligkeit	0 (keine Veränderung)
LCD-Ein/Aus	Ein: C-AF
Steuerung	alle Einstellungen mit Ausnahme von MENURICHT und ENTF Ft. aus
Auto aus (alle Modi)	30 s
Diaschau Intervall	3 s

Die Kalenderfunktion (Datum und Uhrzeit), die Toneinstellung, die Scrollrichtung der Zoomtasten in den Menüs und die Einheit für die Entfernungsmessung bleiben unverändert.

Zum Wiederherstellen der Standardeinstellungen gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.
- 2 Drücken Sie die MENU-Taste, um das M-REC-Menü aufzurufen; drücken Sie den Knopf noch einmal, um auf die zweite Seite zu gelangen.
- 3 Markieren Sie den Menüpunkt ALLES ZUR. mit den Zoomtasten.
- 4 Drücken Sie auf den Auslöser und wählen Sie INITIALISRNG aus dem Menü ALLES ZUR. Die Einstellungen werden beim Drücken auf den Auslöser auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Um das Menü zu verlassen, ohne Veränderungen vorzunehmen, markieren Sie NEIN oder ZR. Drücken Sie dann auf den Auslöser. Um direkt in den Aufnahmemodus zurückzukehren, ohne die Einstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen, drücken Sie die MENU-Taste.



LCD-EIN/AUS

Standardmäßig ist der LCD-Monitor in Betrieb, wenn die Kamera eingeschaltet wird. Er kann ausgeschaltet werden, wenn die MONITOR-Taste gedrückt wird. Bei eingeschaltetem LCD-Monitor fokussiert die Kamera kontinuierlich und gibt das Motiv live auf dem Monitor wieder. Die Einstellungen im LCD AN/AUS Menü verändern das Monitorverhalten und den Autofokus in der Betriebsart M-REC, um Strom zu sparen und die Lebensdauer der Batterien zu verlängern. Ferner kann festgelegt werden, ob die Fotos direkt nach der Aufnahme auf dem Monitor angezeigt werden.

Einstellung	Funktion
EIN: C-AF (Monitor ein, Fokus)	Der LCD-Monitor bleibt eingeschaltet, wenn der Betriebsartenschalter auf M-REC gestellt wird. Die Kamera stellt die Schärfe kontinuierlicher kontinuierlich nach, bis der Auslöser halb niedergedrückt wird.
EIN: S-AF (Monitor ein, einfacher Autofokus)	Der LCD-Monitor bleibt eingeschaltet, wenn der Betriebsartenschalter auf M-REC gestellt wird. Die Entfernungsmessung wird erst aktiv, wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird.
ANSICHT AUS (Monitor ein, Wiedergabe aus)	Die Bilder werden nicht direkt nach der Aufnahme auf dem Monitor dargestellt. Dies ist von Vorteil, wenn Sie mehrere Aufnahmen schnell hintereinander machen möchten. Andere Monitorfunktionen und der Autofokus werden nicht beeinflusst.

Einstellung	Funktion
ANSICHT EIN (Monitor aus, Wiedergabe ein)	Der LCD-Monitor schaltet sich nur ein, um ein Bild direkt nach der Aufnahme wiederzugeben. Die Fokussierung erfolgt, wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird.
MONITOR AUS	Der LCD-Monitor stellt sich aus, wenn der M-REC Modus gewählt wird. Der Monitor kann durch Drücken der MONITOR-Taste eingeschaltet werden.

Zum Ändern der LCD AN/AUS Einstellungen gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.
- 2 Drücken Sie die MENU-Taste, um das M-REC-Menü aufzurufen; drücken Sie die Taste erneut, um auf die zweite Seite zu gelangen.
- 3 Markieren Sie mit den Zoomtasten SET UP und drücken Sie auf den Auslöser, um das SET UP Menü aufzurufen.
- 4 Markieren Sie mit den Zoomtasten LCD AN/AUS.
- 5 Drücken Sie auf den Auslöser und wählen Sie die gewünschte Einstellungen aus dem Menü LCD AN/AUS.



Die gewählten Einstellungen gelten nur in der Betriebsart M-REC. Der LCD-Monitor schaltet sich immer ein, wenn den Betriebsartenschalter von OFF auf A-REC oder PLAY gestellt wird.

Technik

Praxis

Technik



Das Menü Steuerung (M-REC)

In der Betriebsart M-REC können über das Menü STEUERUNG folgende Einstellungen geändert werden:

- **☀/👁 SICH:** Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden beim Ausschalten der Kamera die zuletzt gewählten Blitzeinstellungen gespeichert. Diese werden wieder aktiviert, sobald der Betriebsartenschalter auf A-REC oder M-REC gestellt wird. Ist diese Funktion nicht aktiviert, wird der Blitz beim Einschalten der Kamera automatisch auf „Auto“ gesetzt.
- **▲/▼ SICH:** Wie oben, allerdings werden die Fokussiereinstellungen gespeichert. Ist diese Funktion nicht aktiviert, wird der Fokus beim Einschalten der Kamera automatisch auf „Autofokus“ gesetzt.
- **MODESICH:** Wenn diese Funktion aktiviert ist, speichert die Kamera die in der Betriebsart M-REC gewählte Belichtungseinstellung. Diese Einstellung wird wieder aufgerufen, wenn den Betriebsartenschalter von OFF auf M-REC gestellt wird. Ist diese Funktion nicht aktiviert, wird beim Einschalten der Kamera für die Belichtung die Programmautomatik gewählt.
- **☑ SICH:** Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden beim Ausschalten der Kamera die zuletzt gewählten Belichtungs-korrektureinstellungen gespeichert. Diese werden wieder aktiviert, so bald der Betriebsartenschalter auf A-REC oder M-REC gestellt wird. Ist diese Funktion nicht aktiviert, wird die Belichtungs-korrektur beim Einschalten der Kamera automatisch auf „0“ gesetzt.
- **⌚ INTBLITZ:** Die COOLPIX 950 ist mit einem Anschluß für ein externes Blitzgerät ausgestattet und erlaubt die kombinierte Verwendung des externen und internen Blitzgerätes. Wenn die Funktion „Intblitz Aus“ aktiviert ist, löst der interne Blitz nicht aus, während für den externen Blitz die Einstellungen „Auto“, „Langzeitsynchronisation“ oder „Blitz Ein“ zur Verfügung stehen. Weitere Informationen, s.o., „Grundeinstellungen: Blitzeinstellungen“.

- **MENURICHT:** Standardmäßig wird der Markierungsbalken mit der Weitwinkeltaste (W/▼) nach unten und mit der Teletaste (T/▲) nach oben durch das Menü bewegt. Wenn diese Funktion aktiviert wird, wird die Tastenfunktion umgekehrt.
- **ENTF Ft.:** Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Entfernung zum Motiv in Feet angegeben. Andernfalls wird die Entfernung in Metern gemessen.

Zum Ändern der Einstellungen gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.



- 2 Drücken Sie die MENU-Taste, um das M-REC-Menü aufzurufen; drücken Sie die Taste erneut, um auf die zweite Seite zu gelangen.



- 3 Markieren Sie mit den Zoomtasten SET UP und drücken Sie auf den Auslöser, um das SET UP Menü aufzurufen.



- 4 Markieren Sie mit den Zoomtasten STEUERNG und drücken Sie auf den Auslöser.



- 5 Wählen Sie mit den Zoomtasten die gewünschten Einstellungen aus dem Menü STEUERNG und drücken Sie auf den Auslöser, um die Option ein- oder auszuschalten.

- 6 Wiederholen Sie Schritt 5, bis Sie alle Einstellungen nach Ihren Wünschen vorgenommen haben. Markieren Sie dann ZR und drücken auf den Auslöser, um in das M-REC-Menü zurückzukehren. Oder drücken Sie die MENU-Taste, um den Blick durch das Objektiv wieder freizugeben.



Numerierung von Dateinamen

Die mit einer COOLPIX 950 gemachten Aufnahmen werden als Bilddateien gespeichert. Jeder Datei wird ein Name zugewiesen, der eine vierstellige Nummer beinhaltet. Da ein Dateiname niemals doppelt vergeben wird, besteht immer eine eindeutige Zuordnung zwischen Aufnahme und Name, solange die gleiche Speicherkarte verwendet und diese nicht formatiert wird. Beim Formatieren der Karte oder wenn Sie eine neue Karte verwenden, kann eine bereits früher verwendete Nummer wieder vergeben werden. Dabei besteht die Gefahr, daß Sie beim Überspielen der Aufnahmen auf einen Computer vorher dort abgelegte andere Aufnahmen mit der gleichen Nummer überschreiben.

Um dem vorzubeugen, verwenden Sie die Option SEQUENZ im Menü.

Technik

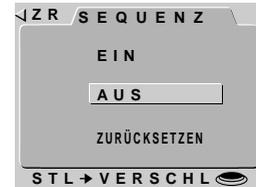
Einstellung	Funktion
AUS	Wenn eine neue Karte eingeschoben wird, beginnt das Zählwerk mit der kleinsten verfügbaren Zahl auf der Karte. Auf unterschiedlichen Karten kann die gleiche Nummer vergeben werden.
EIN	Wenn eine neue Karte eingeschoben wird, setzt das Zählwerk die Numerierung von der vorherigen Karte fort. Die gleiche Nummer wird nicht doppelt vergeben.
ZURÜCKSETZEN	Setzt die Numerierung auf die kleinste verfügbare Zahl auf der Karte zurück. Beim Einschoben einer neuen Karte wird die Numerierung von der kleinsten verfügbaren Zahl der vorherigen Karte fortgesetzt.

Zum Ändern der SEQUENZ-Einstellung gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.
- 2 Drücken Sie die MENU-Taste, um das M-REC-Menü aufzurufen; drücken Sie die Taste erneut, um auf die zweite Seite zu gelangen.
- 3 Markieren Sie mit den Zoomtasten den Menüpunkt SET UP und drücken Sie auf den Auslöser, um das SET UP Menü aufzurufen.
- 4 Markieren Sie mit den Zoomtasten SEQUENZ.
- 5 Drücken Sie auf den Auslöser und wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus dem Menü SEQUENZ.



Praxis



Hinweis

Bei aktiver Funktion SEQUENZ vergibt die COOLPIX 950 nur Nummern als Dateinamen.

Das Wiedergabemenü

Außer den Kameraeinstellungen, die bereits beschrieben wurden, bietet das Wiedergabemenü Optionen zum Löschen mehrerer Aufnahmen, zum Erstellen einer Diaschau, zum Schützen von Aufnahmen vor dem Löschen und zum Ausblenden von Aufnahmen bei der Wiedergabe. Es beinhaltet auch Optionen zum Drucken von Bildern auf entsprechend ausgestatteten Fotodruckern.

Zum Aufrufen des Menüs stellen Sie den Betriebsartenschalter auf PLAY; drücken Sie dann die MENU-Taste. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:



LÖSCHEN

Zum Löschen markierter Aufnahmen oder aller Aufnahmen in einem gewählten Ordner oder zum Löschen des gesamten Ordners. Mit dieser Option lassen sich auch Druckdateien löschen, die mit der Funktion DRUCKER anglegt wurden.

ORDNER

Zum Wählen eines Ordners für die Wiedergabe, zum Erstellen neuer Ordner oder zum Umbenennen und Löschen bestehender Ordner.

DIA SHOW

Ermöglicht die Wiedergabe aller sichtbaren Aufnahmen in einem Ordner in Folge.

SCHUTZ

Schützt alle ausgewählten Aufnahmen vor unbeabsichtigtem Löschen.

AUSBLENDEN (Bilder ausblenden)

Blendet Bilder aus; diese werden bei der Wiedergabe nicht angezeigt.

DRUCKER

Bereitet Aufnahmen für den Druck vor.

SET UP

Das Menü SET UP Wiedergabe bietet Zugang zu folgenden Optionen:



HELLIGKEIT (LCD-Helligkeit):

Zum Regeln der Monitorhelligkeit. Weitere Einzelheiten, s.o. „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“.

TON: Ein- und ausschalten des Lautsprechers. Weitere Einzelheiten, s.o. „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“.

STEUERUNG: Standardmäßig wird der Markierungsbalken mit der Weitwinkeltaste W/▼ nach unten und mit der Teletaste T/▲ nach oben durch das Menü bewegt. Wenn diese Funktion aktiviert wird, wird die Tastenfunktion umgekehrt. Weitere Einzelheiten, s.o.

AUSSCHALT: Im Batteriebetrieb stellt sich der LCD-Monitor automatisch nach 30 s aus, wenn innerhalb dieser Zeit keine Eingabe erfolgt ist. Mit dieser Option kann die Zeitspanne für die Betriebsarten A-REC und M-REC geändert werden. Weitere Einzelheiten, s.o. „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“.

KARTENFORM (Kartenformat): Dient dem Formatieren von Speicherkarten zum Gebrauch in der COOLPIX 950. Weitere Einzelheiten s.o. „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“.

DATUM: Einstellen der internen Kalender-/Uhrfunktion; weitere Einzelheiten, s.o. „Erste Schritte: Einstellen von Datum und Uhrzeit“.

LANGUAGE (Sprache): Bietet die Wahl zwischen verschiedenen Sprachen für die Menüs und für Mitteilungen. Weitere Einzelheiten, s.o. „Erste Schritte: Wahl der Menüsprache“.



Löschen von Aufnahmen

Die Löschoption im Wiedergabemenü dient zum Löschen...

- ausgewählter Aufnahmen
- aller Aufnahmen
- eines ausgewählten Ordners
- ausgewählter Druckdateien, die mit der Funktion DRUCKER angelegt wurden (s. „Vorbereitungen für den Ausdruck“ weiter unten)

Beachten Sie, daß einmal gelöschte Aufnahmen nicht wiederhergestellt werden können; legen Sie daher vorher immer eine Sicherheitskopie der Aufnahmen an, die Sie aufbewahren möchten.

Löschen von ausgewählten Aufnahmen

Zum Löschen mehrerer Aufnahmen aus dem Wiedergabemenü gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Markieren Sie mit den Zoomtasten den Menüpunkt LÖSCHEN im Wiedergabemenü. Drücken Sie dann auf den Auslöser. Es erscheint das rechts abgebildete Menü.



Gebrauch der Menüs

Sollte nach Drücken der MENU-Taste das Menü nicht erscheinen, drücken Sie die MONITOR-Taste, um den Bildschirm einzuschalten. Die Menüpunkte werden mit den Zoomtasten markiert und über den Auslöser aktiviert. Durch mehrseitige Menüs blättern Sie, indem Sie die MENU-Taste drücken. Um ein Menü zu schließen, markieren Sie ZR und drücken auf den Auslöser, oder Sie drücken so lange die MENU-Taste, bis wieder der Wiedergabemodus aktiviert ist.

- 2 Markieren Sie mit den Zoomtasten den Menüpunkt AUSGEWÄHLTES und drücken Sie dann auf den Auslöser. Es erscheint ein Menü, in dem die Bilder des gewählten Ordners in einer Übersicht dargestellt werden.



- 3 Markieren Sie mit den Zoomtasten die Aufnahme, die gelöscht werden soll und drücken Sie dann die  oder -Taste. Das ausgewählte Bild wird mit einem  Symbol markiert. Wenn Sie versehentlich ein Bild zum Löschen markiert haben, können Sie das Symbol entfernen, indem Sie das Bild markieren und die -Taste erneut drücken. Das Bild wird dann bei Betätigen des Auslösers nicht gelöscht.

- 4 Wiederholen Sie Schritt 3, bis alle Aufnahmen, die gelöscht werden sollen, ausgewählt sind.

- 5 Wenn alle Aufnahmen ausgewählt sind, drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint das rechts abgebildete Dialogfenster. Markieren Sie JA und drücken Sie auf den Auslöser, werden alle ausgewählten Bilder gelöscht. Markieren Sie NEIN oder ZR, kehren Sie in das Wiedergabemenü zurück, ohne Aufnahmen zu löschen.



Tips

Sollte eine Aufnahme, die gelöscht werden soll, im Vorschaumenü nicht sichtbar sein, drehen Sie das Einstellrad, um weitere Bilder anzuzeigen.

Ausgeblendete Aufnahmen (AUSBLENDEN Funktion) können nicht gelöscht werden und werden nicht im Bildindex angezeigt.

Aufnahmen, die mit einem  Symbol versehen sind, sind geschützt und können nicht zum Löschen markiert werden.



Löschen aller Aufnahmen im Speicher

Um alle Aufnahmen außer den geschützten und ausgeblendeten Fotos zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Markieren Sie mit den Zoomtasten den Menüpunkt LÖSCHEN im Wiedergabemenü. Drücken Sie dann auf den Auslöser. Es erscheint das rechts abgebildete Menü.



- 2 Markieren Sie mit den Zoomtasten den Menüpunkt ALLES; drücken Sie dann auf den Auslöser. Es erscheint das rechts abgebildete Menü. Markieren Sie JA und drücken Sie auf den Auslöser, um alle sichtbaren, ungeschützten Aufnahmen zu löschen. Markieren Sie NEIN oder ZR, um in das Wiedergabemenü zurückzukehren, ohne Aufnahmen zu löschen.



Löschen von Ordnern

Zum Löschen von Ordnern aus dem Wiedergabemenü LÖSCHEN:

- 1 Markieren Sie mit den Zoomtasten den Menüpunkt LÖSCHEN im Wiedergabemenü. Drücken Sie dann auf den Auslöser. Es erscheint das rechts abgebildete Menü.



- 2 Markieren Sie mit den Zoomtasten den Menüpunkt LÖSCHEN; drücken Sie dann auf den Auslöser.

- 3 Markieren Sie mit den Zoomtasten den Ordner, den Sie löschen möchten. (Beachten Sie, daß der Ordner NIKON nicht gelöscht werden kann). Drücken Sie dann auf den Auslöser.



- 4 Markieren Sie in dem Menü (s. Abb. rechts) mit den Zoomtasten JA und drücken Sie auf den Auslöser, um den Ordner zu löschen. (Ordner, die geschützte oder ausgeblendete Aufnahmen enthalten, können nicht gelöscht werden). Sie kehren in das vorherige Menü zurück, indem Sie NEIN oder ZR markieren und auf den Auslöser drücken.



Verwalten von Ordnern (Wiedergabe)

Technik

Neben dem Anlegen, Umbenennen und Löschen von Ordnern in den Betriebsarten A-REC und M-REC, bietet das Wiedergabemenü ORDNER die Möglichkeit, neue Ordner für die Wiedergabe zu wählen.

Praxis

Zum Wählen eines Ordners für die Wiedergabe gehen Sie wie folgt vor:

1 Markieren Sie mit den Zoomtasten den Menüpunkt ORDNER im Wiedergabemenü; drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint das rechts abgebildete Menü.



2 Wählen Sie mit den Zoomtasten einen Ordner aus der Liste. Um alle Aufnahmen im Speicher zu betrachten, wählen Sie ALLES.

3 Drücken Sie auf den Auslöser, um in das Wiedergabemenü zurückzukehren. Es werden die im Ordner zuletzt aufgenommenen Fotos dargestellt.

Weitere Optionen des Menüs ORDNER werden oben im Kapitel „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“ beschrieben.

Diaschau

Die Option DIA SHOW ermöglicht die automatische Wiedergabe aller Bilder im Ordner in Folge, die nicht über die Funktion AUSBLENDEN ausgeblendet wurden. Die Aufnahmen werden hintereinander mit einer Pause zwischen jedem Bild wiedergegeben.

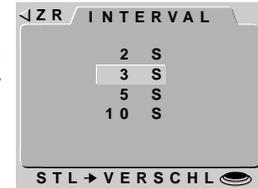
Technik

Zum Einrichten und Starten der Diaschau gehen Sie wie folgt vor:

1 Markieren Sie mit den Zoomtasten den Menüpunkt DIA SHOW im Wiedergabemenü und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint das rechts abgebildete Menü.



2 Standardmäßig wird jedes Bild für 3 Sekunden dargestellt. Um das Intervall zu verändern, markieren Sie BILDINTERV (Bild Intervall) und drücken auf den Auslöser. Wählen Sie aus dem rechts abgebildeten Menü ein Intervall und drücken Sie auf den Auslöser, um in das Menü DIA SHOW zurückzukehren.



3 Wählen Sie im Menü DIA SHOW mit den Zoomtasten START und drücken Sie auf den Auslöser, um die Diaschau zu beginnen. Es werden die Aufnahmen, die sich im gewählten Ordner befinden, in der Reihenfolge der Aufnahmenerstellung beginnend mit dem ältesten Bild nacheinander wiedergegeben. (Ausgeblendete Aufnahmen werden nicht wiedergegeben.)



Praxis



4 Sie unterbrechen eine Diaschau, indem Sie auf den Auslöser drücken. Es erscheint rechts abgebildetes Fenster. Sie setzen die Diaschau fort, indem Sie auf NEUSTART drücken, ein neues Bildintervall mit BILDINTERVAL wählen oder ZR auswählen, um die Diaschau abubrechen und in das Wiedergabemenü zurückzukehren.



5 Nach Beendigung der Diaschau erscheint das Pausenbild von Schritt 4. Markieren Sie NEUSTART und drücken Sie auf den Auslöser, um die Diaschau erneut ablaufen zu lassen oder drücken Sie die MENU-Taste, um in den Wiedergabemodus zurückzukehren.

Um eine Diaschau anzuhalten und in den Wiedergabemodus zurückzukehren, drücken Sie die MENU-Taste.

Schutz vor versehentlichem Löschen

Aufnahmen, die sich auf der Speicherkarte befinden, können vor dem Löschen mit der Option SCHUTZ im Wiedergabemenü bewahrt werden. Geschützte Dateien können weder mit der -Taste noch mit der Option LÖSCHEN—AUSGEWÄHLTES oder LÖSCHEN—ALLES gelöscht werden.

Zum Schützen von Aufnahmen gehen Sie wie folgt vor:

1 Markieren Sie mit den Zoomtasten SCHUTZ im Wiedergabemenü und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint ein Menü, das Indexbilder von Aufnahmen im aktiven Ordner zeigt.



2 Markieren Sie mit den Zoomtasten eine Aufnahme, die geschützt werden soll und drücken Sie dann auf die -Taste. Das ausgewählte Bild wird mit einem  Symbol markiert. Der Bildschutz wird entfernt, indem Sie das Bild markieren und die -Taste erneut drücken.

3 Wiederholen Sie Schritt 2, bis alle Aufnahmen, die geschützt werden sollen, ausgewählt sind.

4 Wenn alle Aufnahmen ausgewählt sind, drücken Sie auf den Auslöser.

Tip

Sollte eine Aufnahme im Vorschaumenü nicht sichtbar sein, drehen Sie das Einstellrad, um weitere Bilder anzuzeigen.



Ausblenden von Aufnahmen

Für eine Diaschau oder Präsentation möchten Sie möglicherweise einige Bilder im gewählten Ordner ausblenden. Ausgeblendete Aufnahmen sind nur im Menü AUSBLENDEN zu sehen und können nicht gelöscht werden. (Ausgeblendete Aufnahmen werden jedoch beim Formatieren der Speicherkarte gelöscht.)

Zum Ausblenden von Aufnahmen gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Markieren Sie mit den Zoomtasten AUSBLENDEN im Wiedergabemenü und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint ein Menü, das eine Übersicht der Aufnahmen im aktiven Ordner zeigt.
- 2 Markieren Sie mit den Zoomtasten eine Aufnahme, die ausgeblendet werden soll und drücken Sie dann die $\frac{1}{\square}$ -Taste. Das ausgewählte Bild wird mit einem $\frac{1}{\square}$ -Symbol markiert. Das Bild wird wieder eingeblendet, indem Sie es markieren und die $\frac{1}{\square}$ -Taste erneut drücken.
- 3 Wiederholen Sie Schritt 2, bis alle Aufnahmen, die geschützt werden sollen, ausgewählt sind.
- 4 Wenn alle Aufnahmen ausgewählt sind, drücken Sie auf den Auslöser.



Tip
Sollte eine Aufnahme, die ausgeblendet werden soll, im Vorschaumenü nicht sichtbar sein, drehen Sie das Einstellrad, um weitere Bilder anzuzeigen.

Vorbereitungen für den Ausdruck

Fotos, die mit der COOLPIX 950 aufgenommen wurden, können direkt auf einem Drucker ausgegeben werden, der das Autoprint (ATP) Format unterstützt und mit einem Kartenlesegerät ausgestattet ist. Mit Hilfe der Option DRUCKER im Kameramenü können die Aufnahmen ausgewählt werden, die gedruckt werden sollen. Ferner kann die Anzahl der Kopien festgelegt und bestimmt werden, ob das Datum der Aufnahme mit gedruckt werden soll. Diese Informationen werden in Druckerdateien auf der Speicherkarte abgelegt. Sie können dann die Speicherkarte zum Drucken aus der Kamera entnehmen.

Wählen Sie Fotos zum Druck in einem Ordner wie folgt aus:

- 1 Markieren Sie mit den Zoomtasten DRUCKER im Wiedergabemenü und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint ein Menü, das eine Übersicht der Aufnahmen im aktiven Ordner zeigt.
- 2 Markieren Sie mit den Zoomtasten eine Aufnahme, die gedruckt werden soll und drücken Sie dann die $\frac{1}{\square}$ -Taste. Das ausgewählte Bild wird mit einem Drucksymbol markiert. Die Auswahl wird aufgehoben, indem Sie das Bild markieren und die $\frac{1}{\square}$ -Taste erneut drücken.
- 3 Wiederholen Sie Schritt 2, bis alle Aufnahmen, die gedruckt werden sollen, ausgewählt sind.
- 4 Wenn alle Aufnahmen ausgewählt sind, drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint das rechts abgebildete Menü.



5 Markieren Sie den Menüpunkt KOPIEN und wählen Sie die Anzahl mit dem Einstellrad. Alternativ dazu können Sie mit dem Auslöser auch ins KOPIEN-Menü wechseln und die Anzahl der Kopien mit den Zoomtasten festlegen. Bestätigen Sie die Auswahl mit dem Auslöser; Sie kehren danach zum DRUCKER-Menü zurück.

6 Soll das Datum der Aufnahme in das Foto eingedruckt werden, markieren Sie die Option DATUM und drücken auf den Auslöser oder drehen am Einstellrad. Ein Kontrollzeichen in der Kontrollbox neben dem Menüpunkt DRUCKER zeigt an, daß eine Datumsangabe auf den ausgewählten Aufnahmen erscheint.

7 Markieren Sie FERTIG und drücken dann auf den Auslöser, um die Druckinformationen auf der Speicherkarte zu speichern.

Druckdateien, die nicht mehr benötigt werden, können mit der Funktion LÖSCHEN aus dem Wiedergabemenü gelöscht werden.

Das Menü Steuerung (PLAY)

Standardmäßig wird der Markierungsbalken mit der Weitwinkel-taste (W/▼) nach unten und mit der Teletaste (T/▲) nach oben durch das Menü bewegt. Die Funktion kann über die Option STEUERNG umgekehrt werden.

Zum Ändern der Bewegungsrichtung gehen Sie wie folgt vor:

1 Markieren Sie mit den Zoomtasten im Wiedergabemenü den Menüpunkt SET UP und drücken Sie auf den Auslöser. Das SET UP-Menü erscheint.



2 Markieren Sie mit den Zoomtasten den Menüpunkt STEUERNG.



3 Drücken Sie auf den Auslöser, um das Menü STEUERNG aufzurufen. Markieren Sie den Menüpunkt MENURICHT und drücken Sie auf den Auslöser, um die Bewegungsrichtung umzukehren. Wird der Menüpunkt nicht aktiviert, bleibt die standardmäßige Tastenfunktion erhalten.



Anschluß an einen Computer oder ein Fernsehgerät

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die COOLPIX 950 mit einem Computer, einem Fernsehgerät oder einem Videorekorder verbinden.

Anschluß der Kamera an ein Fernsehgerät oder einen Videorekorder

Die COOLPIX 950 kann mit Hilfe des mitgelieferten Videokabels mit einem Fernsehgerät oder einem Videorekorder zum Betrachten der Bilder auf einem Fernseh Bildschirm verbunden werden. Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Stecken Sie den schwarzen Stecker in die Videoausgangsbuchse der Kamera (s. Abbildung rechts).



Tips

Wenn Objektiv und LCD-Monitor in dieselbe Richtung zeigen, erscheint das Bild auf dem Fernsehmonitor auf dem Kopf.

Schließen Sie das Netzteil (Sonderzubehör) an die Kamera an, wenn Sie, weitere Bilder auf dem Fernseh Bildschirm betrachten möchten, nachdem die Kamera in den Energiesparmodus gewechselt hat.

Abhängig vom Land des Kaufes entspricht Ihre Kamera dem NTSC- oder PAL-Standard. Vergewissern Sie sich, daß Ihr Wiedergabegerät und Ihre Kamera den gleichen Standard haben.

- 2 Stecken Sie den gelben Stecker in die VIDEO-IN Buchse Ihres Fernseh- oder Videogerätes.
- 3 Wählen Sie am Fernsehgerät den Videokanal.
- 4 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf A-REC, M-REC oder PLAY. Auf dem Fernsehmonitor erscheint das gleiche Bild wie auf dem LCD-Monitor.

Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor

Aufnahmen, die auf der Speicherkarte abgelegt sind, können auf einem Computer betrachtet werden. Dazu stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: Entweder übertragen Sie sie mit Hilfe von **Nikon View** direkt von der Kamera auf den Rechner oder Sie nehmen die Speicherkarte aus der Kamera und greifen auf die Bilder über ein Kartenlesegerät oder einen PC-Kartenadapter zu. Die Vorgehensweise beim Anschließen an einen Computer können im *Leitfaden* im Kapitel „**Nikon View**: Anschluß der Kamera an einen Computer“ nachgelesen werden. In diesem Kapitel wird der Gebrauch von CompactFlash-Memory-Kartenlesegeräten und PC-Kartenadaptern beschrieben.

Lesen von Speicherkarten

Zum Lesen von Speicherkarten benötigen Sie:

- einen PC oder Macintosh Computer und
- entweder einen CompactFlash-Memory-Kartenleser oder, falls Ihr Computer mit einem PCMCIA Karteneinschub des Typs II oder III ausgestattet ist, einen CA-20 PC Kartenadapter (als Sonderzubehör bei Nikon erhältlich).

Hinweis

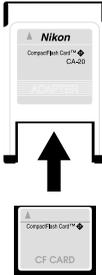
Die COOLPIX 950 kann nur Aufnahmen lesen und wiedergeben, die mit einer COOLPIX 900, 900s, 700, 800, 950 oder 990 aufgenommen wurden. Die COOLPIX 950 ist nicht in der Lage TIFF-Dateien, die in der COOLPIX 990 in der höchsten Qualitätsstufe erstellt wurden, zu lesen. Ebenso können keine (in der COOLPIX 990 erstellten) Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahmen gelesen werden. JPEG und TIFF Dateien, die auf einem Computer oder in einer anderen Kamera erzeugt wurden, können nicht gelesen werden. Kameradateien, die auf einem Computer umbenannt oder in andere Ordner geschoben werden, können ebenfalls nicht gelesen werden.

Der Gebrauch eines CompactFlash-Memory-Kartenlesers

Die notwendigen Schritte zur Verbindung des CompactFlash-Memory-Kartenlesers mit Ihrem Computer und zum Einschieben der Speicherkarten entnehmen Sie der Dokumentation zu Ihrem Kartenlesegerät. Nachdem die Speicherkarte eingeschoben worden ist, funktioniert sie wie eine zusätzliche Festplatte (s.u. Schritt 3 „Gebrauch eines PCMCIA Karteneinschubes“).

Gebrauch eines PCMCIA Karteneinschubes

- 1 Um CompactFlash Speicherkarten mittels eines PCMCIA Karteneinschubs Typ II oder Typ III zu lesen, schieben Sie zunächst den PC Kartenadapter gemäß Abbildung rechts ein.
- 2 Zum Einschieben des Adapters in den PC Karteneinschub, folgen Sie den Anweisungen in der Dokumentation zu Ihrem Computer oder PC Kartenlaufwerkes.
- 3 Die Karte kann nun als Festplatte behandelt werden. Die Fotos befinden sich im Ordner DCIM im Kartenverzeichnis und sind abgelegt in den Ordnern, die in der Informationsanzeige des Wiedergabemenüs angegeben werden. Die Aufnahmen können über alle Anwendungen, die JPEG und TIFF Formate unterstützen, gelesen werden.



Tips

Möglicherweise müssen Sie einen ATA RAM-Kartentreiber installieren, um Speicherkarten unter Windows 3.1 lesen zu können.

Sie können mit **Nikon View** genauso durch die Speicherkarte blättern, als wenn die Kamera direkt an den Computer angeschlossen wäre. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem **Nikon View** Referenzhandbuch.

Um sicherzustellen, daß Ihre Kamera stets zuverlässig funktioniert, sollten Sie folgende Hinweise zur Pflege und Lagerung der Kamera beachten:

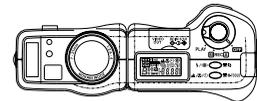
Reinigung

Das Objektiv ist durch eine durchsichtige Kunststoffschicht geschützt. Bitte berühren Sie diese Schicht nicht mit den Fingern. Entfernen Sie Staub und Schmutz nur durch Abblasen. Fingerabdrücke oder Schmutz auf dem Objektivschutz entfernen Sie mit einem weichen Tuch.

Reinigen Sie den LCD-Farbmonitor regelmäßig mit einem weichen, trockenen Tuch. Auch der Sucher und das Kameragehäuse sollten mit einem weichen Tuch abgewischt werden, nachdem Staub und Schmutz abgeblasen wurden. Falls notwendig, kann das Kameragehäuse mit einem feuchten Tuch gereinigt und danach sofort trockengewischt werden. Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünner oder andere flüssige Reinigungsmittel.

Lagerung

Lagern Sie Ihre Kamera in einer trockenen, gut durchlüfteten Umgebung fern von elektromagnetischen Feldern wie z.B. Fernsehgeräten oder Radios. Sorgen Sie dafür, daß die Temperaturen am Lagerungsort 50° C nicht überschreiten bzw. nicht unter -10° C liegen. Die Luftfeuchtigkeit darf nicht mehr als 60% betragen. Sollten Sie die Kamera für längere Zeit nicht benutzen, entnehmen Sie bitte die Batterien. Lagern Sie die Kamera mit dem Objektiv in Originalposition (d.h. Objektiv und Kontrollanzeige sind bündig; s. Abbildung).



Lieferumfang und Zubehör

In diesem Kapitel werden die Teile aufgeführt, die zum Lieferumfang der Kamera gehören, sowie Sonderzubehör, das separat erhältlich ist:

Packungsinhalt

Zum Lieferumfang der COOLPIX 950 gehören alle nachstehend aufgelisteten Teile. Sollten Sie feststellen, daß ein Teil fehlt oder beschädigt ist, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an Ihren Fachhändler.

-  COOLPIX 950 Digitalkamera (1)
-  CompactFlash-Speicherkarte (1)
-  AA (LR6) alkalische Batterien (4)
-  Objektivschutz (1)
-  SC-EW2 RS-232C serielles Kabel für PC/AT Computer (1)
-  SC-EM2 serieller Kabeladapter für Macintosh Computer (1)
-  EG-900 Videokabel (1)

-  Software CD-ROM (1) mit **Nikon View** Browser Software
-  Referenz CD-ROM (1) mit Online Referenzhandbüchern und **Adobe Acrobat Reader 4.0** Software
-  **Leitfaden** (1)
-  **Kurzanleitung** (1)
-  **Sicherheitshinweise** (1)
-  „Bitte zuerst öffnen“ (1)
-  Tragetasche (1)
-  Trageriemen (1)

Sonderzubehör

Zur Zeit der Handbucheerstellung war folgendes Sonderzubehör für die COOLPIX 950 erhältlich. Ihre lokale Nikon Vertretung oder Ihr Händler gibt Ihnen gerne weitere Informationen.

Objektivkonverter

- Fisheye-Konverter FC-E8
- Weitwinkelkonverter WC-E24
- Telekonverter TC-E2

Blitzzubehör

- Blitzschiene SK-E900
- TTL-Blitzadapter AS-10
- Blitzsynchronkabel SC-18/SC-19

CompactFlash-Memory-Karten und Adapter

- CompactFlash-Karten
- PC-Kartenadapter EC-AD1

Netzteil

- Netzteil EH-30

Hinweis

Zusätzlich zu den Nikon-Speicherkarten der EC-CF-Serie können mit der COOLPIX 950 folgende CompactFlash-Karten verwendet werden:

- SanDisk Corporation: SDC-FB 4/8/15/30/40/48/64/96
- Lexar Media Corporation: CF016/032/048/064 4x USB, CF016/032/048/064/080 8x USB und CF128/160 10x USB

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller.

Sollte an Ihrer COOLPIX 950 ein Problem auftreten, prüfen Sie die mögliche Fehlerursache anhand der nachstehenden Liste, bevor Sie sich an Ihren Fachhändler oder Ihre Nikon Vertretung wenden.

Allgemeine Probleme

Die Kontrollanzeige bleibt leer

Checkliste:

- Steht der Betriebsartenschalter auf OFF?
Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf A-REC, M-REC oder PLAY.
- Sind die Batterien ordnungsgemäß eingelegt und ist die Batterieabdeckung verschlossen?
Die Kamera funktioniert nicht, wenn die Batterien nicht ordnungsgemäß eingelegt sind oder die Abdeckung nicht richtig verschlossen ist. Legen Sie Batterien ein gemäß Beschreibung im Kapitel „Erste Schritte: Einsetzen der Batterien“.
- Ist das Netzteil richtig angeschlossen?
Überprüfen Sie bei Verwendung des optionalen Netzteiles, ob dieses richtig angeschlossen ist.
- Sind die Batterien leer?
Legen Sie neue Batterien ein gemäß der Beschreibung im Kapitel „Erste Schritte: Einsetzen der Batterien“.

Die Kontrollanzeige ist an, aber auf dem Monitor erscheint kein Bild

Drücken Sie die MONITOR-Taste, bis der Monitor einschaltet.

Auf dem Monitor erscheinen keine Anzeigesymbole

Drücken Sie die MONITOR-Taste, bis die Anzeigesymbole sichtbar werden. Unterbrechen Sie ggfs. eine Diaschau, indem Sie zunächst die MENU-Taste drücken.

Der Monitor ist schlecht lesbar

Der Monitor ist zu dunkel oder zu hell

- Justieren Sie die Helligkeit des Monitors wie im Kapitel „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“ beschrieben.

Der LCD-Monitor ist verschmutzt

- Reinigen Sie den LCD-Monitor mit einem weichen, trockenen Tuch wie im Kapitel „Kamerapflege“ beschrieben.

Die Kamera nimmt kein Bild auf, obwohl der Auslöser betätigt wurde

Den Betriebsartenschalter steht auf OFF oder PLAY

- Stellen Sie zum Fotografieren den Betriebsartenschalter auf A-REC oder M-REC.

Die Batterieanzeige auf dem Monitor oder in der Kontrollanzeige blinkt

- Die Batteriespannung reicht nicht mehr aus, um eine Aufnahme zu machen. Legen Sie neue Batterien ein.

Die AF Lampe blinkt

- Die Kamera kann nicht scharfstellen. Siehe *Leitfaden*: „Fotografieren: Motivwahl und Schärfe“.

Die Blitzkontrolleuchte blinkt

- Das Blitzgerät wird geladen. Warten Sie, bis die Blitzkontrolleuchte konstant leuchtet, bevor Sie eine neue Aufnahme machen.



Das Bildzählwerk zeigt „Null“ an

- Es steht nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung, um eine Aufnahme unter Berücksichtigung der gewählten Einstellungen zu machen. Möglicherweise steht ausreichend Speicherplatz bei einer niedrigeren Bildqualität oder im VGA Modus zur Verfügung. Mit der gewählten Einstellung müssen zuvor ein oder mehrere Bilder aus dem Speicher gelöscht werden, damit der Speicherplatz ausreicht. S. "Bildwiedergabe (PLAY)" oder „Die Kameramenüs: Das Wiedergabemenü“.

Auf dem Monitor erscheint die Mitteilung „SPEICHERKARTE NICHT VORHANDEN“

- Überprüfen Sie, ob die Speicherkarte ordnungsgemäß in die Kamera eingeschoben ist. S. „Erste Schritte: Einlegen und Entfernen der Speicherkarte“.

Auf dem Monitor erscheint die Mitteilung „KARTE IST NICHT FORMATIERT“

- Die Speicherkarte muß formatiert sein, damit Aufnahmen abgelegt werden können. S. „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“.

Auf dem Monitor erscheint einer der Fehlermeldungen „DIESE KARTENICHT VERWENDBAR“, „BILD NICHT SPEICHERBAR“

- Weitere Informationen s.u. „Fehlermeldungen“.

Die Aufnahmen sind über- oder unterbelichtet

- Stellen Sie bei Gebrauch des Blitzgerätes sicher, daß sich das Motiv in angemessener Entfernung befindet.
- In jedem Aufnahmemodus kann die Belichtung über die Belichtungskorrektur korrigiert werden (s. *Kurzanleitung*).
- In der Betriebsart M-REC kann die Belichtung gemäß Beschreibung im *Leitfaden* im Kapitel „Fotografieren: Belichtung“ geregelt werden. Wenn die Aufnahme unterbelichtet ist, können Sie auch versuchen, die Empfindlichkeit zu erhöhen (s. „Aufnahmeeinstellungen (A-REC, M-REC): Empfindlichkeit“).

Der Blitz funktioniert nicht oder benötigt zum Laden mehr als 30 Sekunden

Die Batteriespannung ist schwach

- Die Batterieanzeige blinkt in der Kontrollanzeige oder zeigt einen schwachen Spannungszustand an. Tauschen Sie die Batterien aus, bevor Sie das Blitzgerät verwenden. S. „Erste Schritte: Einsetzen der Batterien“.

In der Kontrollanzeige erscheinen die Symbole , , oder

- Das externe Blitzgerät funktioniert nicht bei der Einstellung „Unendlich“. Beim internen Blitzlicht kann die Ursache darin liegen, daß die Serienschaltung „Serienschaltung“, „16-Bilder“ oder „VGA Folge“ gewählt wurde (bei diesen Einstellungen ist das Blitzgerät außer Funktion).

„Auf dem LCD-Monitor erscheinen die Symbole „AE-L“, „BSS“ oder “

- Das Blitzgerät löst nicht aus, wenn der Belichtungsspeicher, die BSS-Funktion (BESTBILD) oder eine Einstellung für einen Objektivkonverter gewählt wurde.

Der INTBLITZ AUS Menüpunkt im M-REC-Menü STEUERNG ist aktiviert (s. „Die Kameramenüs: Das M-REC-Menü“)

- Das integrierte Blitzgerät ist ausgeschaltet. Machen Sie die Auswahl rückgängig, um das Blitzgerät benutzen zu können.

In der Kontrollanzeige erscheint das Symbol

- Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. Wählen Sie eine andere Blitzeinstellung. S. „Aufnahmeeinstellungen (A-REC, M-REC): Blitzeinstellungen“.



Motive werden nicht scharfgestellt

- Bei Verwendung des Autofokus drücken Sie zunächst den Auslöser halb nieder und überprüfen vor dem Fotografieren, ob die AF-Lampe konstant leuchtet. S. *Leitfaden*, „Fotografieren: Motivwahl und Schärfe“.
- Bei Einsatz der manuellen Scharfstellung stellen Sie sicher, daß die Entfernungsangabe in der Kontrollanzeige mit der tatsächlichen Entfernung übereinstimmt.

Auf dem Fernsehbildschirm erscheint nicht das gleiche Bild wie auf dem LCD-Farbmonitor

Checkliste:

- Ist die Kamera ordnungsgemäß an das Fernsehgerät oder den Videorekorder angeschlossen?
Verbinden Sie die Kamera wie im Kapitel „Anschluß an einen Computer oder ein Fernsehgerät: Anschluß der Kamera an ein Fernsehgerät oder einen Videorekorder“ beschrieben.
- Ist der Videokanal des Fernsehgerätes eingestellt?
Stellen Sie den Videokanal ein.
- Ist Ihr Fernsehgerät mit der COOLPIX 950 kompatibel?
Die COOLPIX 950 wird in Abhängigkeit des jeweiligen Landesstandards entweder als NTSC- oder als PAL-kompatible Kamera geliefert. Vergewissern Sie sich, daß Ihre COOLPIX 950 dem lokalen Videostandard entspricht.

Ihre Kamera zeigt keine Bilder, die auf der Speicherkarte abgelegt sind, an

- Wurden die Dateien von einem Computer auf der Speicherkarte abgelegt oder umbenannt?
Die COOLPIX 950 kann nur Dateien lesen, die von der Kamera aufgenommen und mit einem kamerageigenen Dateinamen versehen wurden.

Ihr Computer kann die Aufnahmen, die auf der Speicherkarte abgelegt sind, nicht lesen

Checkliste:

- Ist die Speicherkarte ordnungsgemäß in den PC-Kartenadapter oder in den CompactFlash-Memory-Kartenleser eingelegt?
S. „Anschluß an einen Computer oder ein Fernsehgerät: Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor“.
- Ist der PC-Kartenadapter oder der CompactFlash-Memory-Kartenleser ordnungsgemäß an den Computer angeschlossen und sind die entsprechenden Treiber installiert?
Siehe: Dokumentation zu Ihrem Computer oder PC-Kartenadapter. Wenn Sie mit einem PC-Kartenadapter unter Windows 3.1 arbeiten, konfigurieren Sie Ihren Computer für eine ATA-RAM Karte.
- Ist auf dem Computer eine Software installiert, die JPEG oder TIFF Dateien lesen kann?
Sollten Sie über keine andere JPEG oder TIFF kompatible Software verfügen, verwenden Sie *Nikon View*.

Nikon View zeigt einen Kommunikationsfehler an, wenn Sie Kameradateien von Ihrem Computer aus aufrufen wollen.

Checkliste:

- Ist die Kamera ordnungsgemäß mit dem Computer verbunden?
Schließen Sie die Kamera über die serielle Schnittstelle des Computers an, gemäß der Beschreibung im *Leitfaden* im Kapitel „*Nikon View*: Anschließen der Kamera an einen Computer“.
- Ist *Nikon View* ordnungsgemäß auf Ihrem Computer installiert?
Überprüfen Sie dies anhand der *Schnellstarthilfe* oder des Referenzhandbuches für Ihre Plattform.

Fehlermeldungen

Sollten Probleme mit der CompactFlash Speicherkarte, der Elektronik oder Programmierung der Kamera auftreten, erscheint eine Fehlermeldung auf dem LCD-Farbmonitor. Nachfolgend erhalten Sie eine Liste mit möglichen Meldungen, die die COOLPIX 950 anzeigen kann und welche Maßnahmen in diesem Fall getroffen werden können.



Die Kamera kann die CompactFlash-Memory-Karte nicht finden. Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf OFF und überprüfen Sie, ob die Speicherkarte ordnungsgemäß in die Kamera eingeschoben wurde. S. „Erste Schritte: Einlegen und Entfernen der Speicherkarte“.



Verwenden Sie eine Nikon Speicherkarte.



Das Kartenformat entspricht nicht den Anforderungen der COOLPIX 950. Markieren Sie **FORMATIERUNG** und drücken Sie auf den Auslöser. Alle Daten werden unwiderruflich von der Karte gelöscht. Oder schalten Sie die Kamera aus und schieben Sie eine andere Karte ein. Wenn Sie **NEIN** wählen, können erst Aufnahmen gemacht oder wiedergegeben werden, nachdem die Karte formatiert oder ausgetauscht wurde.



Es steht nicht genügend Speicherplatz zum Aufzeichnen einer Aufnahme zur Verfügung. Eine neue Aufnahme kann erst gemacht werden, nachdem Bilder aus dem Speicher gelöscht wurden. S. „Bildwiedergabe (PLAY)“ oder „Die Kameramenüs: Das Wiedergabemenü“.



Die Kamera hat einen Fehler beim Abspeichern einer Aufnahme festgestellt oder es stehen im Ordner nicht genügend Dateinummern zur Verfügung. Versuchen Sie, die Aufnahme in einem anderen Ordner zu speichern. Sollte die Option **SEQUENZ** aktiviert sein, wählen Sie **OFF** oder **ZURÜCKSETZEN** im Menü **SEQUENZ** (s. Die Kameramenüs: Das M-REC-Menü). Sollte der Fehler bestehen bleiben, übertragen Sie alle Aufnahmen auf einen Computer und formatieren die Karte neu (s. „Die Kameramenüs: Der A-REC Modus“).



Diese Fehlermeldung erscheint im Wiedergabemodus, wenn die Speicherkarte keine Bilder enthält. Wählen Sie über das Menü **ORDNER** einen anderen Ordner. Zur Wiedergabe von Aufnahmen muß mindestens eine Aufnahme auf der Speicherkarte abgelegt sein. Die Menüs können jedoch verwendet werden und im M-REC und A-REC Modus funktioniert die Kamera normal.



**KEINE
ANZEIGBARE
AUFNAHME**

Diese Fehlermeldung erscheint, wenn alle Aufnahmen auf der Speicherkarte über die Option AUSBLENDEN ausgeblendet wurden und der Betriebsartenschalter auf PLAY steht. Zur Wiedergabe oder zum Löschen muß wenigstens ein Bild auf der Speicherkarte abgelegt sein (s. „Die Kameramenüs: Das Wiedergabemenü“).

**DATEI ENTHÄLT
KEINE BILDDATEN**

Eine Aufnahme wurde von einem Computer überschrieben und kann daher im Wiedergabemodus nicht mehr wiedergegeben werden. Löschen Sie die Aufnahme gemäß der Beschreibung im Kapitel „Bildwiedergabe (PLAY)“ oder formatieren Sie die Karte neu (s. „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“), nachdem Sie eine Sicherheitskopie der gespeicherten Aufnahmen erstellt haben.


**ORDNER
ENTFERNEN
NICHT
MÖGLICH**

Die Kamera kann den gewählten Ordner nicht löschen, da er geschützte Aufnahmen beinhaltet.

SYSTEM FEHLER

Es trat ein Systemfehler in der Kameraelektronik auf. Unterbrechen Sie die Stromversorgung, indem Sie den Betriebsartenschalter auf OFF stellen, das Batteriefach öffnen (Sie können es anschließend wieder schließen) und das Netzkabel entfernen (falls das Netzteil verwendet wurde). Bleibt die Fehlermeldung bestehen, wenn Sie die Kamera wieder einschalten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an Ihre Nikon Vertretung.

Technische Daten

Kameratyp:	Digitale Kamera
Aufnahmemodi:	Automatik (A-REC), Manuell (M-REC; bietet Schwarzweiß Modus und erlaubt die manuelle Einstellungen für Entfernung, Verschlusszeit, Blende, Empfindlichkeit, Weißabgleich, Belichtung, Helligkeit und Kontrast)
Bildwandler:	hochauflösende 1/2-Zoll-CCD
Pixel:	1,92 Mio Pixel effektiv (1.600 x 1.200 Pixel), Gesamtzahl 2,11 Mio Pixel
Bildgröße:	1.600 x 1.200; 1.240 x 768 (XGA), 640 x 480 Pixel (VGA)
Objektiv:	3-fach-Zoom-Nikkor-Objektiv mit 9 Linsen in 7 Gruppen Brennweite von 7 bis 21 mm (entspricht 38 bis 115 mm bei Kleinbild) mit MakroEinstellung, F2,6–F4,0; Weitwinkel-, Tele- und Fisheye-Konverter als Zubehör erhältlich
Schärfebereich:	30 cm bis unendlich; Makromodus 2 cm bis unendlich (bei durchschnittlichem Zoomfaktor)
Autofokus-Einstellungen:	automatische Schärfenachführung (LCD-Farbmonitor ein), Einzel-Autofokus (LCD-Farbmonitor aus oder über MenüEinstellung), manueller Fokus (in 10 Schritten von 10 cm bis unendlich)
Autofokus:	TTL-Kontrasterkennung mit 4.746 Stufen
Modi:	normal, fixiert auf unendlich, Makro

Optischer Sucher:	Live-Bild-Zoomsucher mit Sehstärkenanpassung zwischen -1 und +2 Dioptrien
Vergrößerung:	0,44- bis 1,2fach
Sichtfeld:	ca. 85%
LCD-Monitor*:	2-Zoll-TFT-Display mit Kontrastverbesserung
Pixel:	130.000 Pixel
Bildfrequenz:	30 Bilder pro Sekunde
Sichtfeld:	ca. 97% (ca. 100% im Wiedergabemodus)
Verschluß:	kombinierter mechanischer und elektronischer Verschluß
Verschlußzeit:	8 s – 1/750 s
Blende:	elektromagnetische Steuerung
Aufnahmemodi:	Einzelbild, Serienaufnahmen (ca. 1,5 Bilder pro Sekunde in voller Größe), VGA-Serie (ca. 2 Bilder pro Sekunde in VGA-Auflösung) Multi-Bild (bis zu 16 Bilder in Thumbnail-Größe als Indexdarstellung)
Empfindlichkeit:	entspricht ISO 80
Belichtungsmessung:	TTL-Messung
Methoden:	256-Segment-Matrix, mittenbetonte Messung und Spotmessung

Hinweis

Auf dem LCD-Monitor können sich sehr helle oder dunkle Pixel befinden. Dies ist typisch für alle LCD-Anzeigen und bedeutet keine Störung. Der Monitor wird mit Fluoreszenzlicht von hinten beleuchtet. Sollte die Anzeige schwach werden oder anfangen zu flimmern, wenden Sie sich bitte an Ihren Nikon Kundendienst.



Belichtung:

Meßbereich (nachführend):

LW -2,0 bis +15,5 (Weitwinkel), LW -0,8 bis 16,7 (Tele), bezogen auf ISO 100

Belichtungssteuerung:

Programm-, Zeit- oder Blendenautomatik

Belichtungskorrektur:

LW -2,0 bis +2,0 in $\frac{1}{3}$ -LW-Schritten

Weißabgleich:

Automatische TTL-Steuerung, manuelle Einstellungen für helles Tageslicht, Tageslicht (bewölkt), Glühlampenlicht, Leuchtstoffröhrenlicht und Blitzlicht; eigene Werte sind speicherbar

Selbstausröser:

2 Modi (3 s oder 10 s Vorlaufzeit)

Integrierter Blitz:

Leitzahl 9 (ISO 100, m)

Blitzsteuerung: Sensorblitzsystem

Reichweite: 3 m bei maximaler Weitwinkelstellung (W), 2 m bei maximalem Zoom (T)

Einstellungen: Automatisch, Aus, Automatisch mit Vorblitz gegen rote Augen, Ein, Langzeitsynchronisation

Vorblitz gegen rote Augen:

0,8 s vor dem Hauptblitz

Speicherung:

wechselbare CompactFlash-Memory-Karten

Format: JPEG, TIFF (EXIF 2.0)

Kompressionsraten (JPEG):

Fein: ca. $\frac{1}{4}$, Normal: ca. $\frac{1}{8}$, Basic: ca. $\frac{1}{16}$

Speicherkapazität (bei voller Größe auf 8-MB-Karte):

Hi: 1 Bild (unkomprimiertes TIFF), Fein: 8 Bilder, Normal: 16 Bilder, Basic: 32 Bilder

Wiedergabe:

Modi: Einzelbild, Zoom, Indexdarstellung (9 Bilder), Diaschau

Löschfunktion: Einzelbild, alle Bilder

Bildattribute: Ausblenden und Schutz vor unbeabsichtigtem Löschen wählbar

Unterstützte Plattformen:

Mac OS System 7.5.1 oder neuer, Windows 95 oder neuer

Schnittstelle:

seriell

Datentransferrate: 115 kbps (Windows), 230 kbps (Macintosh)

Videoausgang:

PAL oder NTSC (je nach Kaufland)

I/O Schnittstelle:

Netzanschluß, Videoausgang, serielle Schnittstelle und Blitzsynchronanschluß für externes Blitzgerät

Stromversorgung:

4 Mignon-Zellen Batterietypen: 1,5 V LR6 (Typ AA (L40), Alkaline) (1,2 V NiCd, 1,5 V Ni-MH, 1,5 V VFR6 Lithium-Batterien (Typ AA) können ebenfalls verwendet werden

Abmessungen:

143 mm (B) x 76,5 mm (H) x 36,5 mm (T)

Gewicht:

ca. 350 g ohne Batterien

Warenzeichennachweis

Apple, das Apple-Logo, Macintosh, Mac OS, Power Macintosh, PowerBook und QuickTime sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer Inc. Finder, Macintosh PC Exchange, Power Mac, iMac und iBook sind Warenzeichen von Apple Computer Inc. IBM und IBM PC/AT sind eingetragene Warenzeichen der International Business Corporation. PowerPC ist ein Warenzeichen der International Business Corporation, das in Lizenz vergeben wird. Microsoft ist ein eingetragenes Warenzeichen und Windows, MS-Windows und Windows NT sind Warenzeichen der Microsoft Corporation. Internet Explorer ist ein Produkt der Microsoft Corporation. Pentium und i486 sind Warenzeichen der Intel Corporation. Internet ist ein Warenzeichen der Digital Equipment Corporation. Netscape und Netscape Navigator sind eingetragene Warenzeichen der Netscape Communications Corporation. CompactFlash ist ein Warenzeichen der SanDisk Corporation. Lexar Media ist ein Warenzeichen der Lexar Media Corporation. Adobe und Acrobat sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Inc. Zip ist ein eingetragenes Warenzeichen der Iomega Corporation in den USA und in anderen Ländern. Alle übrigen Warenzeichen, die in diesen Sicherheitshinweisen oder in den übrigen Dokumentationen zu Ihrer Nikon-Kamera genannt werden, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Rechteinhaber.